

**2019/20**

**Jahresbericht**

Your Specialist  
for Hazardous  
Reactions.





# Inhalt

Rückblick/Ausblick	5
Gruppenrechnung DOTTIKON ES-Gruppe	17
Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Bilanz	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	21
Anhang	23
Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG	53
Erfolgsrechnung	54
Bilanz	55
Anhang	57
Vergütungsbericht DOTTIKON ES HOLDING AG	71
Corporate Governance	81
Investor Relations	99

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Jahresbericht 2019/20 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 vor. Das vierte Quartal des Berichtsjahres fiel in die Zeit der anfänglich auf China begrenzten, jedoch bald weltumspannenden COVID-19-Pandemie. Dank des pflichtbewussten Einsatzes unserer Mitarbeitenden und derjenigen der Lieferanten vor Ort, unter Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln, waren die Produktion und termingerechte Auslieferung von lebensnotwendigen Pharmawirkstoffen auch während der Pandemie stets sichergestellt. Der diesjährige Geschäftsbericht ist daher als Dank all diesen Mitarbeitenden gewidmet und zeigt aus verschiedenen Blickwinkeln die arealinternen Perspektiven auf unseren Produktionsstandort in Dottikon im Kanton Aargau in der Schweiz.

### **Rückblick**

Mit CHF 174.8 Mio war der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2019/20 um 18.3 Prozent höher als im Vorjahr und bezüglich Produkten und Kunden breit abgestützt. Die Produktionsleistung für das gesamte Geschäftsjahr – Nettoumsatz plus Bestandesänderungen an Halb- und Fertigfabrikaten – nahm im Vergleich zum Vorjahr um 15.7 Prozent zu. Die Zunahme an Halb- und Fertigfabrikaten um CHF 10.2 Mio reflektiert den starken Auftragsbestand für das laufende Geschäftsjahr 2020/21. Die hohe Investitionstätigkeit in Bezug auf den Bau neuer Produktionskapazitäten erhöhte die aktivierten Eigenleistungen und damit den übrigen betrieblichen Ertrag. Der Materialaufwand war mit CHF 44.8 Mio und 24.2 Prozent der Produktionsleistung, relativ gesehen, leicht unter dem Vorjahr. Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 3.6 Mio

beziehungsweise um 5.4 Prozent auf CHF 69.9 Mio. Die Erhöhung erfolgte etwa je hälftig aufgrund des um 2.4 Prozent höheren Personalbestandes und der höheren Löhne. Zusammen mit dem gestiegenen übrigen betrieblichen Aufwand resultierten ein im Vergleich zum Vorjahr um 39.0 Prozent höherer EBITDA von gesamthaft CHF 55.4 Mio und eine EBITDA-Marge von 31.7 Prozent (Vorjahr: 27.0 Prozent). Die Abschreibungen und Amortisationen betragen CHF 18.9 Mio und fielen trotz der Inbetriebnahme des neuen Laborgebäudes für Forschung & Entwicklung sowie Qualitätsmanagement und zusätzlicher chemischer Produktionskapazitäten aufgrund von Sonderabschreibungen im Vorjahr um CHF 0.8 Mio tiefer aus. Es resultierte ein EBIT von CHF 36.5 Mio, 80.9 Prozent über dem Vorjahr, mit einer EBIT-Marge von 20.9 Prozent (Vorjahr: 13.6 Prozent). Das Finanzergebnis lag CHF 2.1 Mio über dem Vorjahr, dies mehrheitlich aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreservebewertungen infolge höherer Anlagerenditen in den Vorsorgeeinrichtungen. Mit der Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) und der Anwendung des darin vorgesehenen zusätzlichen

## KENNZAHLEN, APRIL-MÄRZ

CHF Mio	2018/19	2019/20	Veränderung
Nettoumsatz	147.7	174.8	18.3%
EBITDA	39.9	55.4	39.0%
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	27.0%	31.7%	
EBIT	20.2	36.5	80.9%
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	13.6%	20.9%	
Reingewinn	16.3	33.2	104.0%
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	11.0%	19.0%	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	38.2	43.7	14.5%
Personalbestand (in Vollzeitstellen, Jahresdurchschnitt)	592	606	2.4%

Abzuges von Forschungs- und Entwicklungsaufwand betragen die Ertragssteuern aufgrund unseres hohen Anteils an Forschungs- und Entwicklungsarbeiten CHF 4.8 Mio, was einem Steuersatz von rund 13 Prozent entspricht (Vorjahr: rund 17 Prozent). Es resultierte ein Reingewinn von CHF 33.2 Mio (Vorjahr: CHF 16.3 Mio) mit einer Reingewinn-Marge von 19.0 Prozent (Vorjahr: 11.0 Prozent).

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14.5 Prozent auf CHF 43.7 Mio. Der Mittelabfluss aus den Investitionstätigkeiten betrug in der Berichtsperiode CHF 44.4 Mio und lag 9.1 Prozent unter dem Vorjahr. Der Bestand an flüssigen Mitteln nahm leicht ab auf CHF 42.8 Mio (Vorjahr: CHF 43.8 Mio). Die Eigenkapitalquote beträgt starke 82.1 Prozent.

**Lagebeurteilung**

Die Etablierung der durch die USA, China und Russland angeführten tripolaren Weltordnung setzt sich fort. Die Bekämpfung der sich ausbreitenden COVID-19-Pandemie verdeckt kurzfristig die Machtausdehnungsansprüche dieser Hauptakteure. Gleichzeitig offenbaren die Pandemiebekämpfung und die Folgen der Pandemie deutlich die Verletzbarkeit und gegenseitige Abhängigkeit der Opponenten. Die geopolitischen Risiken nehmen zu, denn durch einen frühzeitigen Erfolg in der Bekämpfung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) könnte einer der Akteure versucht sein, die Gunst der Stunde und die relative Schwäche des Gegners für sich zu nutzen. Das Potential für wirtschafts- und fiskalpolitische, aber auch militärische Konflikte erhöht sich dadurch. Das bröckelnde Europa unter der richtungslosen Führung und schonungslosen

Demaskierung der zuvor laut gepriesenen europäischen Solidarität wird im Nachgang der COVID-19-Krise Nationalismus und Sezessionsbegehren befeuern.

Die mehrheitlich unter der Feder- und Meinungsführung der Virologen und Epidemiologen eingeschlagenen SARS-CoV-2-Bekämpfungsstrategien haben ein Generationenkonfliktparadoxon generiert: Der Schutz der älteren Generation wird auf Kosten der Zukunft der jüngeren Generation erkaufte, welche wiederum heute vom erarbeiteten Wohlstand der älteren Generation lebt. Der krampfhafteste Versuch, mit einem Lockdown die Rückkehr aus der Mitigations- in die Containmentphase zu erreichen, wird die Herdenimmunsierung lange verzögern und immensen wirtschaftlichen Schaden mit sich bringen. Die globale wirtschaftliche Bewegungsfreiheit wird mit dieser Strategie erst mit der breiten Verfügbarkeit eines Impfstoffes wieder zurückerlangt, sofern die bis dahin aufgebauten Schutzmassnahmen für die einzelnen Staaten wieder rückgängig gemacht werden. Gemäss optimistischen Schätzungen wird ein Impfstoff frühestens Mitte des nächsten Jahres vorhanden sein, doch aus realistischer Sicht wird es vermutlich deutlich länger dauern. Die alternative Strategie zum Umgang mit dem SARS-CoV-2 wäre – ähnlich dem schwedischen Ansatz – eine strenge und konsequente Isolation der gefährdeten Personen und eine Flächenimmunsierung der weniger gefährdeten Bevölkerungsgruppen unter entsprechend leicht gelockerten Schutzmassnahmen bei mittlerer Infektionsrate zur Verhinderung einer Überfüllung der Intensivstationen. Diese Option wurde bisher von offizieller Seite – vermutlich aus politischen Gründen, da sie als nicht publikumsverträglich eingestuft wird – mehrheitlich nicht ernsthaft öffentlich diskutiert oder bereits vorab ohne genauere Beurteilung verworfen.

Die Weltwirtschaft ist als Folge der globalen Lockdown-Massnahmen zur Pandemiebekämpfung ab Februar 2020 abrupt eingebrochen. Die Arbeitslosenzahlen, insbesondere in den USA, und die Anzahl der von Kurzarbeit betroffenen Menschen sind in kürzester Zeit massiv empor geschossen. Erstmals seit der Weltwirtschaftskrise der 1930er-Jahre werden nun die Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer gleichzeitig in eine Rezession fallen. Die bestehende rekordhohe weltweite Verschuldung hat sich bereits deutlich erhöht und wird sich als Folge der nochmals expansiveren Geldpolitik zur Abfederung der negativen Auswirkungen des Lockdowns weiter verschärfen und die weltwirtschaftliche Entwicklung langjährig belasten. Die Forcierung der globalen Skalenökonomie und die Auslagerung von Wertschöpfungssegmenten in der Vergangenheit haben jetzt in der COVID-19-Krise die Risiken und Abhängigkeiten globaler Wertschöpfungsketten in ganzer Breite offengelegt. Beständigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit sowie kulturelle, regionale Verankerung und Nähe gewinnen in der Krise weiter an Bedeutung und bilden die Vertrauensbasis für bestehende und zukünftige geschäftliche, aber auch politische Beziehungen. Führt dies zu einer breiter abgestützten regionalen Aufstellung der Wertschöpfungsketten, werden die Kosten für Güter zwangsläufig ansteigen. Zusammen mit der massiv expansiven Geldpolitik könnte eine Inflation einkehren. Die Notenbanken würden dadurch zu einer Abkehr der Tiefzinspolitik gezwungen. Die Folge wären fatale Anstiege der Zinskosten für hochverschuldete Staaten, Unternehmen und Privatpersonen. Die demografische Entwicklung, die Beschleunigung der Marktzulassung für Generika, Biosimilars und neuartige innovative Medikamente, der Versuch der Regierungen die Medikamentenkosten zu senken sowie der rasch steigende Medikamentenbedarf in China sind mittel- und langfristig weiterhin wichtige Mengenwachstums- und Innovationstreiber im Pharmamarkt.

Die demografische Entwicklung bleibt langfristig Garant für ein Mengenwachstum. Die globale Lebenserwartung wird weiter steigen, obwohl die Zunahme der bereits hohen Lebenserwartung in den Industrieländern in den letzten Jahren langsam abgeflacht ist und kurzfristig ein COVID-19-Effekt aufgrund der deutlich höheren Sterberate bei über 65-Jährigen zu beobachten sein wird. Der Bevölkerungsanteil der über 65-Jährigen beträgt in den wichtigsten Medikamentenabsatzländern zwischen 11 (China) und 28 Prozent (Japan). Geht man für diese Altersgruppe von einem durchschnittlichen Anteil von 20 Prozent und dreimal höheren jährlichen Medikamentenausgaben pro Kopf im Vergleich zu den unter 65-Jährigen aus, so ist diese Altersgruppe für rund 45 Prozent der gesamten Medikamentenausgaben verantwortlich. Stehen länger weder ein Impfstoff noch neue medikamentöse Behandlungen zur deutlichen Senkung der SARS-CoV-2-Infektions- oder COVID-19-Mortalitätsrate zur Verfügung, so ist mit einer COVID-19-Gesamtmortalität von rund 2 Prozent beziehungsweise rund 10 Prozent für die über 65-Jährigen zu rechnen. Dies hätte einen mittelfristigen Rückgang von rund CHF 50 Mrd des jährlichen globalen Medikamentenumsatzes zur Folge, was ausreichen würde, um das bisher erwartete jährliche globale Medikamentenumsatzwachstum von 2 bis 5 Prozent für die kommenden Jahre auf null zurückzusetzen. Zusätzlich ist aufgrund der aktuellen Überlastung der Spitäler und der Schwierigkeit, im gegenwärtigen Umfeld Patienten für klinische Studien zu rekrutieren, mit ein- bis zweijährigen Verzögerungen der sich in der Entwicklung befindenden Medikamentenkandidaten ohne COVID-19-Bezug zu rechnen. Dafür wird der Kostendruck auf das Gesundheitswesen nach dem Ausstehen der COVID-19-Krise aufgrund der gestiegenen Sensibilität abnehmen, obwohl die Staatshaushalte durch höhere Staatsschulden unter Sparzwang kommen dürften.

Die weltweiten Medikamentenausgaben werden dennoch in den kommenden Jahren die Marke von CHF 1'000 Mrd überschreiten. Für die entwickelten Pharmamärkte wurde vor COVID-19 für die nächsten fünf Jahre noch ein jährliches Wachstum von 1 bis 4 Prozent erwartet, für die sich entwickelnden Pharmamärkte (Pharmergingmärkte) sogar 5 bis 8 Prozent. In beiden Fällen liegen die erwarteten Wachstumsraten aber 1 bis 2 Prozentpunkte tiefer als in den vergangenen fünf Jahren. In den entwickelten Märkten werden die starken Zuwächse der Ausgaben für neuartige Spezialitätenmedikamente durch tiefere Preise bei den wichtigen Medikamenten infolge Exklusivitätsverlust wettgemacht. In den Pharmergingmärkten hingegen verlangsamt sich die Gesundheitszugangsexpansion der letzten Dekade und damit der Volumen- und Ausgabenanstieg. Im Jahr 2019 hat dennoch weltweit jede Person durchschnittlich über 230 Tage Medikamententherapie erhalten. Dies wird zukünftig weiter zunehmen, wenn auch mit 3 Prozent pro Jahr rund ein Viertel langsamer als in der Vergangenheit. 2018 machten allein Diabetes, Atemwegs-, Herz-Kreislauf- und Onkologie-Erkrankungen, welche für rund 70 Prozent der weltweiten Todesfälle verantwortlich sind, in den Behandlungen 35 Prozent der global täglich verabreichten Medikamentendosen aus. Viele der Medikamente zur Behandlung dieser Erkrankungen sind generisch und haben daher einen grösseren Einfluss auf die Gesundheit der Gesamtbevölkerung zu tieferen Kosten. Die Zunahme der weltweiten Medikamentenausgaben ist teilweise auf deren zunehmende Verwendung zurückzuführen. Der andere wichtige Teil kommt jedoch von neuen Spezialitäten und innovativen Produkten, welche 36 Prozent der weltweiten Medikamentenausgaben ausmachen und mit einem jährlichen Wachstum von 5 bis 8 Prozent weiter Richtung Umsatzmarktanteil von 40 Prozent steigen werden. Deren Ausgabenzuwachs ist besonders in den entwickelten Pharmamärkten, welche über 60 Prozent des

globalen Medikamentenabsatzmarktes ausmachen, von Bedeutung, wo deren Anteil bereits heute 44 Prozent beträgt und über die kommenden fünf Jahre ein Anstieg auf einen Anteil von 52 Prozent erwartet wird. In den Pharmergingmärkten wird hingegen nur ein Anstieg von 14 auf 15 Prozent Spezialitätenanteil am Medikamentenabsatz erwartet. Das starke profitable Wachstum wird daraus resultierend in den nächsten fünf Jahren wie bis anhin aus den entwickelten Märkten mit Spezialitäten kommen, welche mehrheitlich in den Gebieten Onkologie, Autoimmuntherapien und Immunologie Anwendung finden. Onkologie machte 2019 in den entwickelten Pharmamärkten 30 Prozent der Medikamentenausgaben von mehr als CHF 350 Mrd für Spezialitäten aus und es wird bis in fünf Jahren eine Zunahme um über 50 Prozent erwartet. Die Onkologie-Medikamentenpipeline ist im Jahr 2019 um 9 Prozent auf rund 5'700 aktive Kandidaten angewachsen, was etwa einem Anteil von über 35 Prozent der sich in der Entwicklung befindenden Medikamentenkandidaten entspricht. Bereits in 39 Prozent der klinischen Versuche kommt durch die Verwendung von Biomarkern Präzisionsmedizin zum Einsatz. Onkologie macht 40 Prozent der klinischen Entwicklungsausgaben aus und es wird in fünf Jahren ein Marktanteil von 20 Prozent an den weltweiten Medikamentenausgaben erwartet.

Im Jahr 2019 wurden 48 neue Medikamente durch die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA zugelassen. Davon waren 38 niedermolekulare Verbindungen (Small Molecules) und 10 biotechnologische Wirkstoffe (Biologics). Bei Medikamentenkandidaten in der Entwicklung hat der Anteil an Biologics 2019 weiter zugenommen und betrug 40 Prozent, obwohl die Entwicklungskosten höher sowie Qualitäts- und Supply-Chain-Management-Anforderungen deutlich anspruchsvoller sind. Dieser Trend wird vor allem aus der Onkologie getrieben, wo der Anteil der zielgerichteten Biologics 2019 über 50 Prozent der Produkte in der Entwicklung ausmachte.

Trotzdem, über die nächsten fünf Jahre werden die Small Molecules weiterhin etwas mehr als zwei Drittel Marktanteil am globalen Medikamentenumsatz beibehalten, wobei die patentgeschützten oder generischen, aber vom ursprünglichen Patentinhaber weitervertriebenen Small Molecules rund 50 Prozent des globalen Medikamentenumsatzes ausmachen, während die Biologics nur auf 20 Prozent kommen.

Es wird geschätzt, dass zurzeit potentiell CHF 250 bis 300 Mrd des Medikamentenherstellmarktes für sogenannte Custom Development and Manufacturing Organizations (CDMO) zugänglich wären. Für 2019 wurde der ausgelagerte Marktanteil jedoch auf unter CHF 90 Mrd, das heisst unter 30 Prozent geschätzt, wovon rund CHF 45 Mrd auf die Pharmawirkstoffproduktion von Small Molecules selbst entfallen – je zur Hälfte auf patentgeschützte oder generische, jedoch vom ursprünglichen Patentinhaber weitervertriebene oder durch andere Anbieter vertriebene generische Wirkstoffe. Es wird erwartet, dass dieser Markt wegen des zugrundeliegenden Pharmavolumenmarktwachstums und des Trends zu zunehmender Auslagerung in den nächsten fünf Jahren rund 7 Prozent wachsen wird. Die Treiber dazu sind, dass erstens die grossen Pharmaunternehmen, welche bisher lediglich 20 Prozent der neu zugelassenen Produkte ausgelagert hatten, vermehrt auf die In-house-Herstellung von Biologics setzen und die Small-Molecules-Herstellung dafür auslagern und zweitens die kleinen und mittleren Biotechs, welche traditionell rund 80 Prozent auslagerten, vermehrt Marktanteile an den neu zugelassenen Medikamenten erlangen.

Da die Bereiche Biologics, Biosimilars sowie Zell- und Gentherapie-Herstellung, die Medikamentenherstellung wie Formulierung und sterile Abfüllung ein höheres relatives Wachstum und höhere Margen versprochen als die Wirkstoffproduktion von Small Molecules, wurde in den

letzten Jahren durch die CDMOs durch Zukauf und Auf- und Ausbau stark in diese Bereiche investiert. Neben Debottlenecking- oder Erweiterungsinvestitionen in bestehende Produktionsanlagen wurde kaum in neue Small-Molecules-Wirkstoffproduktionskapazitäten investiert. Dennoch wird der Small-Molecules-Anteil des CDMO-Marktes künftig die Hälfte des absoluten CDMO-Marktzuwachses, das heisst über CHF 20 Mrd ausmachen. Weiter hält der vor Jahren aus Qualitäts- und Zuverlässigkeitsgründen eingesetzte Trend zur Repatriierung der Wirkstoff- und Medikamentenherstellung zurück in den Westen an. Die konsequente Durchsetzung strengerer Umweltvorschriften, die Reduktion der Anzahl Chemieparks in China und die Verschärfung des Handelsstreits zwischen den USA und China haben den Trend weiter verstärkt und es kann davon ausgegangen werden, dass die COVID-19-Krise das Gleiche bewirken wird. Dies wird zwangsläufig zu Engpässen bei hochqualitativen, technologisch versierten chemischen Prozessentwicklungs- und Pharmawirkstoffproduktionskapazitäten führen. Erste Anzeichen sind bereits am Markt ersichtlich.

#### **Ausblick**

DOTTIKON ES ist im gegenwärtigen Markt- und Pharmaumfeld mit den in den vergangenen Jahren am Standort Dottikon in der Schweiz stetig erneuerten und erweiterten chemischen Prozessentwicklungs-, Analytik- sowie Wirkstoffproduktionskapazitäten gut aufgestellt, um das sich abzeichnende Small-Molecules-Wachstumspotential kurzfristig, durch laufende Erweiterungsinvestitionen mittelfristig und durch den Bau neuer Produktionsanlagen langfristig einzufangen.

Die Unternehmensstrategie – Strategischer Partner und Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen – wird fortgesetzt: Unter Einsatz geeigneter Technologien entwickeln und produzieren wir qualitativ anspruchsvolle chemische Produkte sicher und wirtschaftlich. Wir pflegen zudem mit unseren Kunden eine integrierte partnerschaftliche Zusammenarbeit und ermöglichen dadurch unseren Kunden unter Nutzung unserer Entwicklungs- und Produktionsfähigkeiten ihre Strategie erfolgreich umzusetzen. Dabei schaffen wir mehr Mehrwert für unsere Kunden als die Konkurrenz. Wir richten den Fokus weiterhin auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, hohe Flexibilität sowie Geschwindigkeit und festigen so unsere Position als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer.

Der Small-Molecules-Pharmamarkt ist und bleibt unser Hauptmarkt, in dem das profitable Wachstum erarbeitet wird. Die Nutzung der bestehenden Anlagen wird durch gezielte Debottlenecking-Investitionen gesteigert, um das mittelfristig erwartete Umsatzwachstum realisieren zu können. Die Planung einer neuen chemischen Mehrzweckproduktionsanlage für Pharmawirkstoffe zur Sicherung des langfristigen Wachstums ist so weit vorangetrieben, dass mit der Realisierung im laufenden Geschäftsjahr 2020/21 gestartet werden kann. Gleichzeitig läuft die Planung für zusätzliche Pilotierungs- und Wirkstofftrocknungskapazitäten. Daraus resultierend werden die Investitionen auch für das laufende Geschäftsjahr 2020/21 hoch ausfallen. Zur Finanzierung der Kapazitätsexpansionspläne ist, aus heutiger Sicht für 2020, die Aufnahme von ersten externen Finanzmitteln in Vorbereitung. Zur Sicherung des langfristigen Wachstums werden wir weiterhin mit dem eigenständigen Bereich Performance Chemicals neue proprietäre innovative Produkte, welche ungedeckte Marktbedürfnisse ausserhalb des Pharmamarktes befriedigen, entwickeln und in Richtung Marktreife vorantreiben.

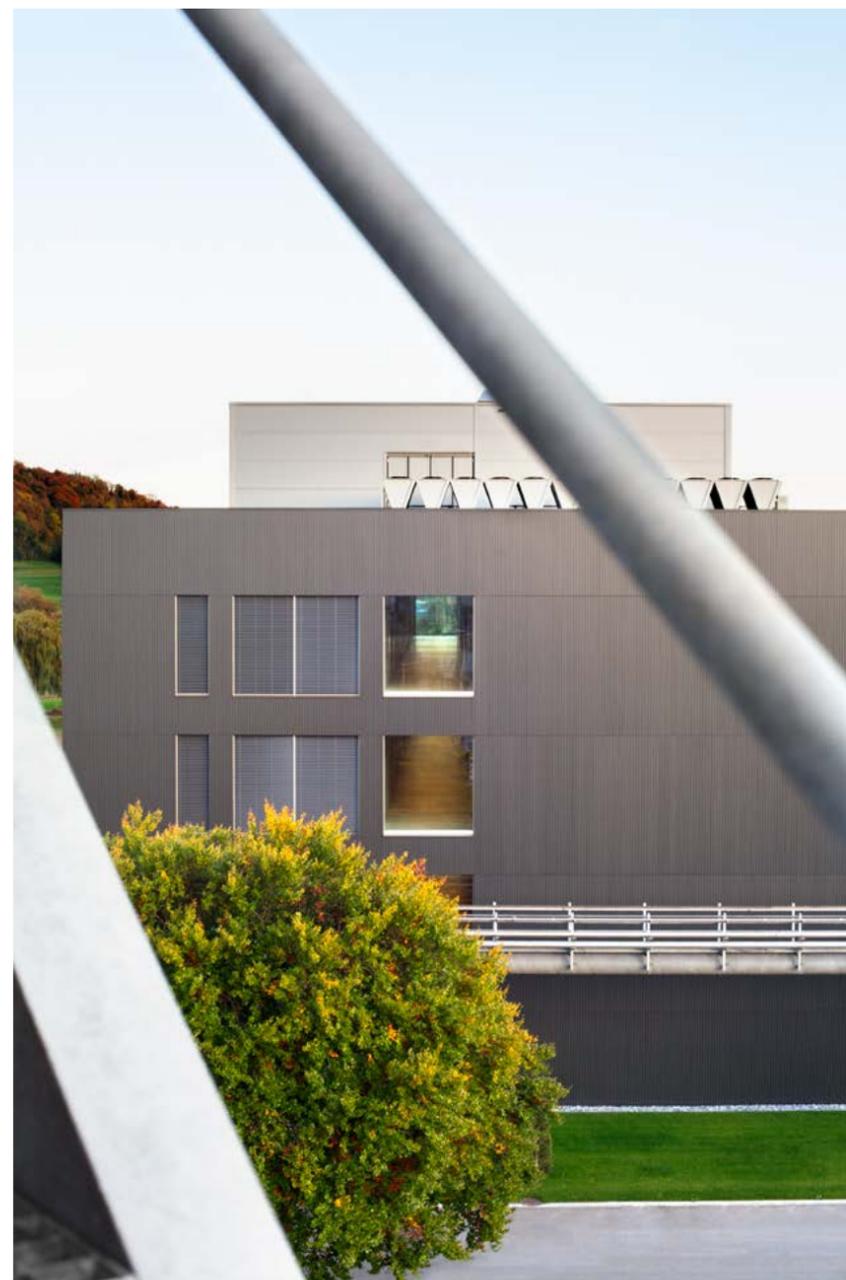
Unsere Estandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung, eine klare und transparente Daten- und Prozessdokumentation sowie Kommunikation mit unseren Kunden. Im Umfeld der in über 105 Jahren geschaffenen Sicherheitskultur setzen wir Sicherheitskritische Reaktionen, Tief- temperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ ein, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu hinterfragen, zu straffen oder zu verkürzen, Selektivitäten, Ausbeuten und Reinheiten zu verbessern sowie Reststoffe zu reduzieren. Darüber hinaus wird unser vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio konsequent genutzt, unterhalten und stetig ausgebaut, um chemische Prozesse und Produktionsverfahren zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

Wir erwarten für das gesamte laufende Geschäftsjahr 2020/21 einen Nettoumsatz über dem Vorjahr.

Dottikon, 14. Mai 2020



Dr. Markus Blocher  
Präsident des Verwaltungsrates





---

# Gruppenrechnung

## DOTTIKON ES-Gruppe

---

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

April-März  
CHF Tsd und %

	Anhang	2018/19	%	2019/20	%
<b>Nettoumsatz</b>		<b>147'710</b>	<b>100.0</b>	<b>174'770</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		12'153		10'189	
Übriger betrieblicher Ertrag	(1)	5'421		6'385	
Materialaufwand		-39'493		-44'846	
Personalaufwand	(2)	-66'267		-69'852	
Übriger betrieblicher Aufwand	(3)	-19'659		-21'238	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>39'865</b>	<b>27.0</b>	<b>55'408</b>	<b>31.7</b>
Abschreibungen und Amortisationen	(11, 12)	-19'706		-18'940	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>20'159</b>	<b>13.6</b>	<b>36'468</b>	<b>20.9</b>
Finanzertrag		800		1'929	
Finanzaufwand		-1'376		-420	
<b>Finanzergebnis</b>	(4)	<b>-576</b>		<b>1'509</b>	
<b>Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften</b>	(13)	<b>21</b>		<b>19</b>	
<b>Reingewinn vor Steuern</b>		<b>19'604</b>	<b>13.3</b>	<b>37'996</b>	<b>21.7</b>
Ertragssteuern	(5)	-3'347		-4'837	
<b>Reingewinn</b>	(18)	<b>16'257</b>	<b>11.0</b>	<b>33'159</b>	<b>19.0</b>
<b>Unverwässerter/verwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	(6)	<b>13.00</b>		<b>26.48</b>	

## Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und %

	Anhang	31.03.2019	%	31.03.2020	%
Flüssige Mittel		43'833		42'843	
Kurzfristige Finanzanlagen	(7)	0		0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8)	41'202		35'144	
Übrige Forderungen	(9)	1'541		2'373	
Vorräte	(10)	67'088		78'656	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'198		1'440	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>154'862</b>	<b>33.4</b>	<b>160'456</b>	<b>32.8</b>
Sachanlagen	(11)	263'963		283'679	
Immaterielle Anlagen	(12)	729		592	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(13)	1'253		1'272	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	(2)	42'284		43'843	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>308'229</b>	<b>66.6</b>	<b>329'386</b>	<b>67.2</b>
<b>Aktiven</b>		<b>463'091</b>	<b>100.0</b>	<b>489'842</b>	<b>100.0</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12'751		10'397	
Steuerverbindlichkeiten		1'276		2'622	
Übrige Verbindlichkeiten	(14)	17'588		15'374	
Kurzfristige Rückstellungen	(15)	50		48	
Passive Rechnungsabgrenzungen	(16)	26'545		23'226	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>58'210</b>	<b>12.6</b>	<b>51'667</b>	<b>10.5</b>
Langfristige Rückstellungen	(15)	5'420		5'420	
Latente Steuerverpflichtungen	(5)	31'121		30'805	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>36'541</b>	<b>7.9</b>	<b>36'225</b>	<b>7.4</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>94'751</b>	<b>20.5</b>	<b>87'892</b>	<b>17.9</b>
Aktienkapital		127		127	
Kapitalreserven		61'826		62'158	
Gewinnreserven		310'744		343'746	
Eigene Aktien		-4'357		-4'081	
<b>Eigenkapital</b>	(18)	<b>368'340</b>	<b>79.5</b>	<b>401'950</b>	<b>82.1</b>
<b>Passiven</b>	(18)	<b>463'091</b>	<b>100.0</b>	<b>489'842</b>	<b>100.0</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

April-März  
CHF Tsd

	Anhang	2018/19	2019/20
Reingewinn		16'257	33'159
Ertragssteuern	(5)	3'347	4'837
Finanzergebnis	(4)	576	-1'509
Abschreibungen auf Sachanlagen	(11)	19'509	18'708
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	(12)	197	232
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(13)	-21	-19
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	(19)	316	1'091
Erhaltene Zinsen	(4)	35	5
Bezahlte Zinsen	(4)	-15	-13
Bezahlte Ertragssteuern	(5)	-4'569	-3'771
<b>Veränderung</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12'727	6'068
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-1'066	-1'122
Vorräte	(10)	-14'945	-11'568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'599	-1'560
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		3'244	-834
Rückstellungen	(15)	-15	-2
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>38'176</b>	<b>43'702</b>
<b>Abflüsse</b>			
Kurzfristige Finanzanlagen	(7)	0	0
Sachanlagen	(11)	-48'347	-44'245
Immaterielle Anlagen	(12)	-463	-159
<b>Zuflüsse</b>			
Kurzfristige Finanzanlagen	(7)	0	0
Sachanlagen	(11)	0	20
Immaterielle Anlagen	(12)	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-48'810</b>	<b>-44'384</b>
Dividendenzahlung	(23)	0	0
Kauf eigener Aktien		0	0
Verkauf eigener Aktien		0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-114	-308
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-10'748</b>	<b>-990</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode		54'581	43'833
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>43'833</b>	<b>42'843</b>

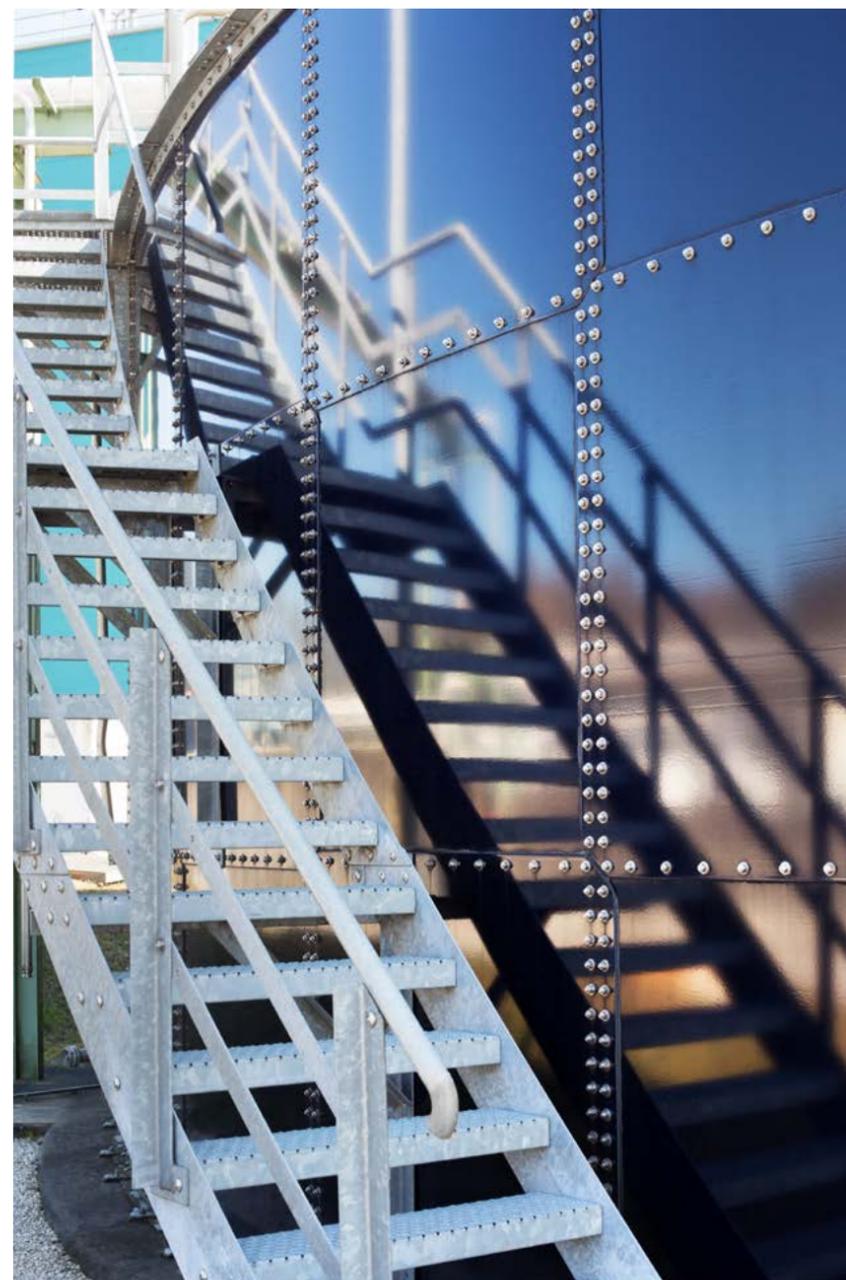
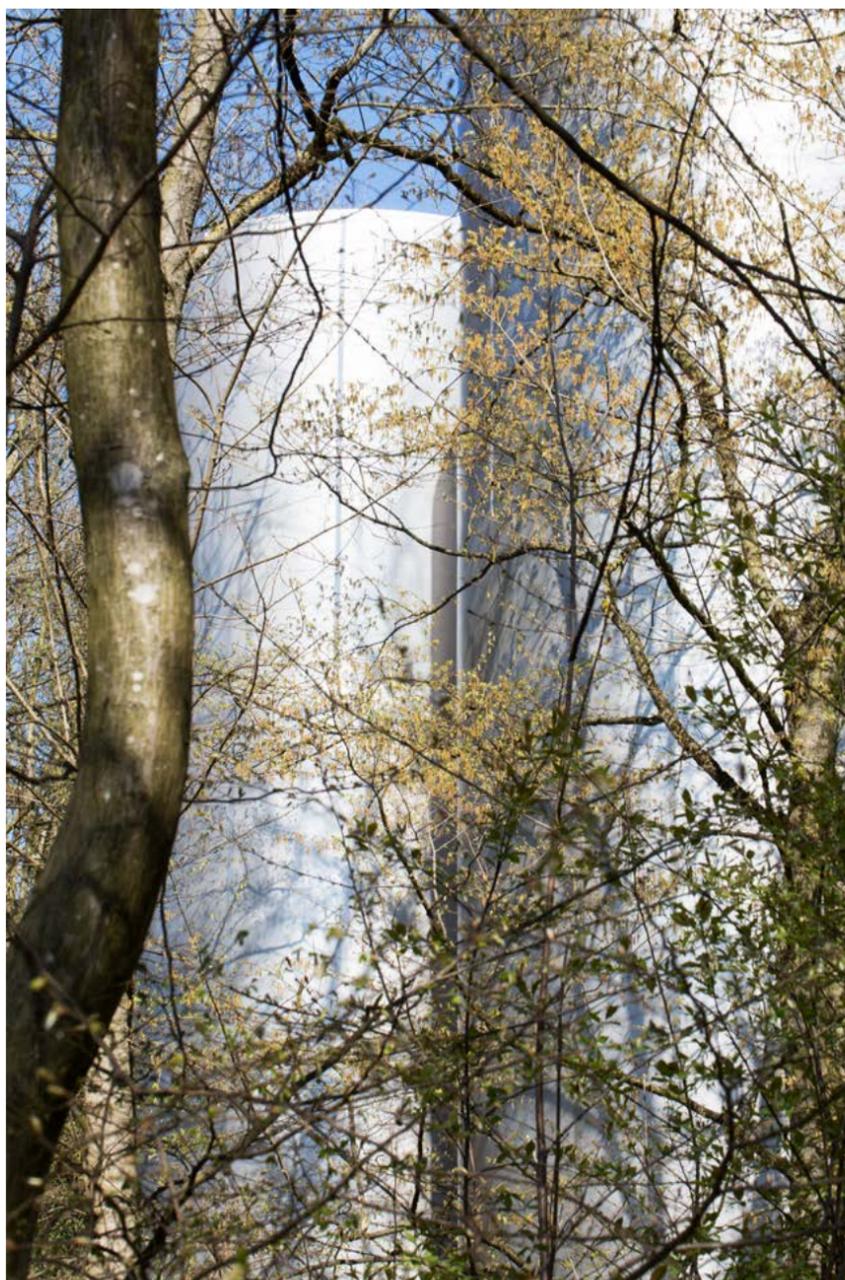
## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd

<sup>A</sup> Betreffend Detailinformationen zum Aktienkapital, zu den übrigen Gewinnreserven und den eigenen Aktien wird auf den Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Punkt 3 "Eigenkapital", Seiten 60 und 61, verwiesen

<sup>B</sup> Veränderung Anzahl eigene Aktien im Berichtsjahr 2019/20:  
Abgang im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von 1'367 Aktien  
(Vorjahr: Abgang im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von 857 Aktien)

	Aktienkapital <sup>A</sup>	Kapitalreserven	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte	Übrige Gewinnreserven <sup>A</sup>	Eigene Aktien <sup>A,B</sup>	Eigenkapital
<b>Stand 01.04.2018</b>	<b>127</b>	<b>61'358</b>	<b>37</b>	<b>294'470</b>	<b>-4'517</b>	<b>351'475</b>
<b>Reingewinn</b>				<b>16'257</b>		<b>16'257</b>
Veränderung Devisenterminkontrakte			-25			-25
Ertragssteuern auf im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse			5			5
Dividendenzahlung						0
Veränderung eigene Aktien		468			160	628
<b>Stand 31.03.2019</b>	<b>127</b>	<b>61'826</b>	<b>17</b>	<b>310'727</b>	<b>-4'357</b>	<b>368'340</b>
<b>Stand 01.04.2019</b>	<b>127</b>	<b>61'826</b>	<b>17</b>	<b>310'727</b>	<b>-4'357</b>	<b>368'340</b>
<b>Reingewinn</b>				<b>33'159</b>		<b>33'159</b>
Veränderung Devisenterminkontrakte			-193			-193
Ertragssteuern auf im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse			36			36
Dividendenzahlung						0
Veränderung eigene Aktien		332			276	608
<b>Stand 31.03.2020</b>	<b>127</b>	<b>62'158</b>	<b>-140</b>	<b>343'886</b>	<b>-4'081</b>	<b>401'950</b>



---

# Anhang

# DOTTIKON ES-Gruppe

---

## Rechnungslegungsgrundsätze der DOTTIKON ES-Gruppe

### BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

#### Allgemeines

Die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren werden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. März.

Die Gruppenrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten. Ausnahmen dazu sind die nicht konsolidierte Beteiligung, die nach der Equity-Methode bilanziert wird, sowie die derivativen Finanzinstrumente, die zu Verkehrswerten bewertet werden.

Für das Berichtsjahr 2019/20 traten keine Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze in Kraft.

Die Erstellung der Gruppenrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. In der Gruppenrechnung wurden vom Management keine neuen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Gruppenrechnung per 31. März 2019 getroffen.

Die aus der Gruppenrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

Erläuterung zu Kennzahlen der Erfolgsrechnung

- **EBITDA: Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Anlagen sowie vor Finanzergebnis und Ertragssteuern**
- **EBIT: Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern**

#### Konsolidierungskreis und -methoden

Die Gruppenrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen, gruppeninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Allfällige Zwischengewinne auf gruppeninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der "Acquisition-Methode".

Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der "Equity-Methode" erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Bei der "Equity-Methode" werden die Beteiligungen zum Erwerbszeitpunkt zu den Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem anteiligen Nettovermögen und einem allfälligen Goodwill zusammen. Im Rahmen der Folgebewertung wird der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften wird unter Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften" aufgeführt.

#### Geldflussrechnung

Der Fonds "Flüssige Mittel" bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

#### Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des wirtschaftlichen Eigentums – basierend auf den jeweils mit den Kunden vereinbarten INCOTERMS – verbucht. Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

#### Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der jeweiligen Gruppengesellschaften richtet sich grundsätzlich nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und der damit verbundenen jeweiligen Landeswährung. Die funktionale Währung aller Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt.

#### Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gruppe innerhalb 1 Jahres realisiert, konsumiert oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gruppe im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen innerhalb 1 Jahres ab Bilanzstichtag zu tilgen gedenkt oder die in den nächsten 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

#### Segmentinformationen

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungsschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Die DOTTIKON ES-Gruppe ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer. Die DOTTIKON ES-Gruppe nutzt, unterhält und baut ihr vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio konsequent und stetig aus, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern. Nach Swiss GAAP FER 31 "Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen" basiert die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente auf der verwendeten Segmentrechnung der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung. Die oberste Leitungsebene der DOTTIKON ES-Gruppe ist der Verwaltungsrat. Neben den gesetzlichen Aufgaben ist der Verwaltungsrat für die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe verantwortlich. Strategisch und

operativ wichtige Entscheidungen in der DOTTIKON ES-Gruppe werden auf Stufe Verwaltungsrat getroffen.

Die DOTTIKON ES-Gruppe setzt bewusst auf einen Produktionsstandort mit der Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen. Die DOTTIKON ES-Gruppe wickelt hauptsächlich Projektgeschäfte im Bereich der Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien ab, welche sehr heterogen sind. Eine Differenzierung in mehrere Geschäftssegmente ist somit nicht aussagekräftig. Die Finanzberichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt in einem Segment. Die Allokation von Ressourcen sowie die Bewertung ihrer Ertragskraft erfolgen auf Unternehmensebene. Die unter Swiss GAAP FER 31.8 "Segmentberichterstattung" geforderten Informationen sind daher in der Gruppenrechnung ersichtlich.

#### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gruppe Devisenterminkontrakte ein. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Verkehrswert bewertet. Steht dem Derivat ein Grundgeschäft gegenüber, das in der Bilanz als Vermögenswert oder Verbindlichkeit zum Marktwert erfasst wurde, werden die nicht realisierten Gewinne und Verluste im operativen Bereich erfasst, zusammen mit der abgesicherten Veränderung des Marktwertes des zugrunde liegenden Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit. Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden direkt im Eigenkapital erfasst (Cashflow Hedge). Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Zur Reduzierung von Edelmetallkursrisiken setzt die Gruppe Edelmetallterminkontrakte ein. Für diese derivativen Finanzinstrumente wendet die Gruppe kein Hedge Accounting an. Die Bewertung erfolgt zum Verkehrswert. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste werden im operativen Bereich im Materialaufwand erfasst, da die Edelmetalle im Rahmen von Hilfsstoffen in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke eingesetzt werden.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

#### Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Festgelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet abzüglich einer Wertberichtigung, die aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt wird. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden zusätzliche Wertberichtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet.

#### Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen beinhalten übrige Forderungen von Dritten, die zum Nominalwert bewertet werden, sowie die bilanzierten positiven Wiederbeschaffungswerte von Terminkontrakten (Währungen/Edelmetalle), die zu Verkehrswerten bewertet werden.

#### Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohstoffe, Hilfsstoffe, Handelswaren, Halbfabrikate und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten nach der Durchschnittsmethode oder, falls niedriger, zum netto realisierbaren Marktwert bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtigt.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet und beinhalten Vorauszahlungen von Aufwendungen und Erträge, die erst im folgenden Geschäftsjahr realisiert werden.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Es bestehen keine Anlageobjekte, die über Leasingverträge finanziert sind. Die Sachanlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Anlagen im Bau, die erst ab Inbetriebnahme abgeschrieben werden, sowie Land, das nicht abgeschrieben wird.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Maschinen und Produktionsanlagen	5 bis 35 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 bis 15 Jahre

Weisen Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sowie die Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Güter mit geringem Anschaffungswert werden nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen beinhalten von Dritten gekaufte Software. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen bewertet. Die immateriellen Anlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert, welche üblicherweise bei 4 Jahren liegt. Ein allfälliger Verlust aus einer Wertminderung wird der Erfolgsrechnung belastet.

#### Werthaltigkeit des Anlagevermögens

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert nicht dem erzielbaren Wert entspricht. Eine Wertminderung wird für den Betrag gebucht, um den der Buchwert des Vermögenswertes den erzielbaren Wert übersteigt, das heisst, der Vermögenswert wird zum höheren Wert aus Nettomarktwert und seinem Nutzwert erfasst. Können Cashflows Vermögenswerten nicht direkt zugeordnet werden, dann wird die Wertminderung auf einer übergeordneten Ebene ermittelt, der "cash-generating unit" ("zahlungsmittelgenerierende Einheit"). Eine "cash-generating unit" ist die jeweils kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Cashflows erzeugen, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind.

**Kurzfristiges Fremdkapital**

Das kurzfristige Fremdkapital umfasst alle Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

**Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn aufgrund von Ereignissen der Vergangenheit für die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) entstanden ist, ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

**Langfristiges Fremdkapital**

Das langfristige Fremdkapital umfasst alle zum Bilanzstichtag bekannten Verbindlichkeiten, die verlässlich beziffert werden können und deren Laufzeit mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag beträgt.

**Forschung und Entwicklung**

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in welchem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls im Zeitpunkt der Bilanzierung kumulativ die folgenden Bedingungen erfüllt sind: Die Entwicklungskosten sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt der DOTTIKON ES-Gruppe, bringen einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre, die Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden und es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung nötigen Mittel zur Verfügung stehen.

**Skonti**

Skonti (im Sinne eines Abschlags für rasche Zahlung) werden als Anschaffungspreisminderung verbucht.

**Ertragssteuern**

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden gemäss der "Balance-Sheet-Liability-Methode" auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Buchwerten nach Swiss GAAP FER berechnet. Latente Steuerguthaben inklusive des steuerlichen Nutzens aus steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen werden nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen beziehungsweise Verlustvorträge mit zukünftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die lokalen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steueraktiven und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen und gleichzeitig realisiert werden können.

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis setzt sich aus Zinserträgen, Erträgen aus Devisenbewertung, Aufwendungen aus Devisenbewertung, Bankspesen und Zinsaufwendungen sowie Wertänderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven hauptsächlich aus deren Verzinsung zusammen. Zinserträge werden in derjenigen Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

**Personalvorsorge**

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet wird. Ihre Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeitende beziehungsweise deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter sowie im Falle von Invalidität und Tod je nach Vorsorgeplan des entsprechenden Unternehmens. Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden wirtschaftliche Verpflichtungen beziehungsweise Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Abschlüsse ermittelt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Gruppe werden jährlich auf den Bilanzstichtag berechnet und die sich daraus ergebende Verbindlichkeit oder der sich ergebende wirtschaftliche Nutzen wird bilanziert. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Aktiven als Vermögenswert erfasst, sofern darauf kein Verwendungsverzicht besteht. Wertänderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven oder von Verpflichtungen werden erfolgswirksam erfasst. Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung.

**Eigene Aktien, aktienbasierende Zahlungen und Gewinn je Aktie**

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet und mit dem Eigenkapital verrechnet. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben beziehungsweise belastet. Die eigenen Aktien sind für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bestimmt. Aktienbasierende Zahlungen an Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, werden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Verkehrswert (Börsenkurs) bewertet und dem Personalaufwand belastet. Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Reingewinn der Gruppe, der auf die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG entfällt, geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

## ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANAGEMENTS

### Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen.

### Wertminderung von Anlagegütern

Auf jeden Bilanzstichtag ist zu prüfen, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls Anzeichen einer solchen Wertbeeinträchtigung vorliegen, ist der erzielbare Wert zu bestimmen. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen der Berechnung des Nutzwertes sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten diskontierten zukünftigen Werten abweichen. Auch können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen, Produktionsanlagen und übrigen Sachanlagen vorliegt oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden. Die Buchwerte der betroffenen Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus Punkt 11 "Entwicklung der Sachanlagen" und Punkt 12 "Entwicklung der immateriellen Anlagen" hervor.

### Rückstellungen für Erdgutsanierungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Erdgutsanierungen (ehemaliges Tanklager) erfordert vom Management Einschätzungen und das Treffen von Annahmen zum Umfang der Belastung des Erdguts. Basierend auf Probebohrungen und -messungen wurde eine Abschätzung getroffen, die aber massgeblich von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen kann.

### Ertragssteuern

Die Bemessung der laufenden und der latenten Ertragssteuern bedingt weitreichende Einschätzungen wie etwa die Auslegung der Steuergesetze. Es werden Transaktionen und Berechnungen vorgenommen, deren definitive Steuerveranlagungen im Berichtsjahr ausstehend sind. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen beziehungsweise Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Berechnungen abweicht, kann der Steuerantrag der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen, die von vielfältigen Einflüssen und Entwicklungen abhängen.

## Anhang zur Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe

### 1 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Aktivierte Eigenleistungen	3'680	4'088
Diverser übriger betrieblicher Ertrag <sup>A</sup>	1'741	2'297
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>5'421</b>	<b>6'385</b>

<sup>A</sup> Berichtsjahr 2019/20: beinhaltet Gewinn aus Verkauf Rhodium von CHF 526 Tsd

### 2 PERSONALAUFWAND UND PERSONALVORSORGE

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Löhne und Gehälter	56'484	59'453
Personalvorsorgeaufwand	4'366	4'540
Sozialaufwand	4'671	4'904
Übriger Personalaufwand	746	955
<b>Personalaufwand</b>	<b>66'267</b>	<b>69'852</b>

Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, erhalten im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Für das Berichtsjahr 2019/20 wurden gesamthaft 895 Namenaktien (Vorjahr: 1'340 Namenaktien) im Personalaufwand zu ihrem Verkehrswert mit CHF 667 Tsd (Vorjahr: CHF 596 Tsd) erfasst.

Die Anzahl der Vollzeitstellen der DOTTIKON ES-Gruppe betrug im Berichtsjahr 2019/20 im Jahresdurchschnitt 606 Vollzeitstellen (Vorjahr: 592).

Die Vorsorgeverpflichtungen, der wirtschaftliche Nutzen und der Personalvorsorgeaufwand stellen sich wie folgt dar:

CHF Tsd	Über-/Unterdeckung <sup>A</sup> 31.03.2020	Wirtschaftlicher Anteil der DOTTIKON ES-Gruppe 31.03.2019	Wirtschaftlicher Anteil 31.03.2020	Erfolgs- wirksame Veränderung 2019/20	Arbeitgeber- beiträge 2019/20	Personalvorsorgeaufwand im Personalaufwand 2018/19	2019/20
Patronale Fonds/patronale Vorsorgeeinrichtungen	20	0	0	0	0	0	0
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	4'540	4'366	4'540
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'540</b>	<b>4'366</b>	<b>4'540</b>

<sup>A</sup> Gemäss Swiss GAAP FER 26

Die Arbeitgeberbeitragsreserve stellt sich wie folgt dar:

CHF Tsd	Nominalwert 31.03.2020	Verwendungsverzicht 31.03.2020	Vermögenswert in Bilanz		Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve im Finanzergebnis <sup>^</sup>	
			31.03.2019	31.03.2020	2018/19	2019/20
Patronale Fonds/patronale Vorsorgeeinrichtungen	43'843	0	42'284	43'843	551	-1'559
<b>Total</b>	<b>43'843</b>	<b>0</b>	<b>42'284</b>	<b>43'843</b>	<b>551</b>	<b>-1'559</b>

<sup>^</sup> "+" Aufwand; "-" Ertrag

### 3 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Mieten	198	324
Unterhalt und Reparaturen	9'343	9'707
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'238	1'283
Verwaltung und Werbung	2'230	2'409
Verlust aus Abgang Anlagevermögen <sup>^</sup>	321	465
Hilfs- und Betriebsmaterial	4'630	5'025
Diverser übriger betrieblicher Aufwand <sup>®</sup>	1'699	2'025
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>19'659</b>	<b>21'238</b>

<sup>^</sup> Beinhaltet hauptsächlich Ersatz von Apparate- und Gebäudekomponenten mit Restbuchwert

<sup>®</sup> Beinhaltet hauptsächlich Kosten für Entsorgung, Vertrieb und Lebensmitteleinkäufe für Personalrestaurant

### 4 FINANZERGEBNIS

Der Finanzertrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Zinsertrag <sup>^</sup>	35	1'564
Ertrag aus Devisenbewertung	765	365
<b>Finanzertrag</b>	<b>800</b>	<b>1'929</b>

<sup>^</sup> Berichtsjahr 2019/20: davon CHF 1'559 Tsd aus Wertänderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven hauptsächlich aus deren Verzinsung; siehe auch Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge"

Der Finanzaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Bankspesen, Zinsaufwand <sup>^</sup>	566	13
Aufwand aus Devisenbewertung	810	407
<b>Finanzaufwand</b>	<b>1'376</b>	<b>420</b>

<sup>^</sup> Vorjahr: davon CHF 551 Tsd aus Wertänderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven hauptsächlich aus deren Verzinsung; siehe auch Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge"

Der Währungsgewinn, der in der Erfolgsrechnung erfasst wurde, beträgt im Berichtsjahr 2019/20 CHF 94 Tsd (Vorjahr: Währungsgewinn von CHF 187 Tsd) und ist folgenden Positionen der Erfolgsrechnung zuzuordnen ("+" Währungsgewinn; "-" Währungsverlust)

- Nettoumsatz CHF +39 Tsd (Vorjahr: CHF +78 Tsd)
- Materialaufwand CHF +97 Tsd (Vorjahr: CHF +154 Tsd)
- Finanzertrag CHF +365 Tsd (Vorjahr: CHF +765 Tsd)
- Finanzaufwand CHF -407 Tsd (Vorjahr: CHF -810 Tsd)

### 5 ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE STEUERVERPFLICHTUNGEN

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Reingewinn vor Steuern	19'604	37'996
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 18.6% (Vorjahr: 18.6%) <sup>^</sup>	3'646	7'067
Steuerlich zusätzlich anrechenbare Abzüge <sup>®</sup>	0	-2'229
Abweichungen aufgrund von unterschiedlichen Steuersätzen der Gruppengesellschaften <sup>°</sup>	-301	-17
Belastungen (Gutschriften) früherer Perioden, netto	2	1
Effekt aus Anpassung Steuersatz für latente Ertragssteuern <sup>°</sup>	0	15
Übrige Effekte	0	0
<b>Ausgewiesener Steueraufwand</b>	<b>3'347</b>	<b>4'837</b>

<sup>^</sup> Der erwartete Steuersatz entspricht dem Steuersatz am Hauptsitz der in der Schweiz domizilierten DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, welche das Gruppenergebnis langfristig am wesentlichsten beeinflusst

<sup>®</sup> Berichtsjahr 2019/20: Effekt aus steuerlich zusätzlich anrechenbarem Abzug von Forschungs- und Entwicklungsaufwand 2019/20 infolge Steuergesetzänderung ab 1. Januar 2020, Steuervorlage 17 (SV17)

<sup>°</sup> Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus unterschiedlichen Ergebnisverteilungen der einzelnen Gruppengesellschaften

<sup>°</sup> Berichtsjahr 2019/20: höherer Ertragssteuersatz der DOTTIKON ES HOLDING AG im Sitzkanton durch Abschaffung des Holdingprivilegs infolge Steuergesetzänderung ab 1. Januar 2020, Steuervorlage 17 (SV17)

CHF Tsd/April-März	2018/19	2019/20
Zuzuordnen auf folgende Positionen:		
Laufende Steuern	3'883	5'117
Latente Steuern	-536	-280
<b>Ausgewiesener Steueraufwand</b>	<b>3'347</b>	<b>4'837</b>

Die latenten Steuerverpflichtungen sind folgenden Bilanzpositionen zugeordnet:

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Sachanlagen	14'503	13'107
Vorräte	4'991	5'852
Langfristige Rückstellungen	3'033	3'033
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	7'865	8'155
Übrige Bilanzpositionen	729	658
<b>Latente Steuerverpflichtungen<sup>^</sup></b>	<b>31'121</b>	<b>30'805</b>

<sup>^</sup> Beinhaltet nur latente Steuerverpflichtungen; keine latenten Steueraktiven vorhanden

### 6 GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie in der Höhe von CHF 26.48 (Vorjahr: CHF 13.00) wurde aus dem Reingewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Berichtsjahr 2019/20 betrug diese Anzahl Aktien 1'252'264 (Vorjahr: 1'250'948). Es bestehen keine Optionen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

### 7 KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Festgelder	0	0
<b>Kurzfristige Finanzanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 8 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden folgendermassen wertberichtigt:

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Forderungen brutto	41'245	35'179
Einzelwertberichtigungen	0	0
Pauschalwertberichtigungen	-43	-35
<b>Forderungen netto</b>	<b>41'202</b>	<b>35'144</b>

Im Berichtsjahr 2019/20 wie im Vorjahr wurden keine Forderungsausfälle ausgebucht. Bei den nicht fälligen und nicht einzelwertberichtigten Forderungen handelt es sich vor allem um Forderungen aus langjährigen Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten erwartet die DOTTIKON ES-Gruppe keine nennenswerten Ausfälle.

Die Altersgliederung der Forderungen, welche nicht einzelwertberichtigt sind, stellt sich per Bilanzstichtag wie folgt dar:

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Nicht fällig	36'537	32'313
Seit 1 bis 30 Tagen überfällig	4'300	2'859
Seit 31 bis 60 Tagen überfällig	44	7
Seit 61 bis 90 Tagen überfällig	26	0
Seit mehr als 90 Tagen überfällig <sup>^</sup>	338	0
<b>Total</b>	<b>41'245</b>	<b>35'179</b>

<sup>^</sup> Vorjahr: Forderungen im April 2019 vollständig beglichen

## 9 ÜBRIGE FORDERUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Sozialversicherungs- und andere gesetzliche Abgabeforderungen <sup>^</sup>	1'387	2'277
Derivative Finanzinstrumente <sup>^</sup>	60	11
Sonstige übrige Forderungen <sup>^</sup>	94	85
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>1'541</b>	<b>2'373</b>

<sup>^</sup> Berichtsjahr 2019/20: beinhaltet Forderungen aus Mehrwertsteuer von CHF 1'533 Tsd (Vorjahr: CHF 716 Tsd)

<sup>^</sup> Beinhaltet Devisenterminkontrakte

<sup>^</sup> Berichtsjahr 2019/20: beinhaltet offene Forderungen gegenüber nahestehenden Personen von CHF 28 Tsd (Vorjahr: CHF 19 Tsd), Detailangaben unter Punkt 20 "Transaktionen mit nahestehenden Personen" erläutert

## 10 VORRÄTE

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Rohstoffe	12'985	14'606
Hilfsstoffe <sup>^</sup>	6'121	6'246
Handelswaren	218	119
Halbfabrikate	22'046	26'329
Fertigfabrikate	25'718	31'356
<b>Vorräte</b>	<b>67'088</b>	<b>78'656</b>

<sup>^</sup> Beinhaltet hauptsächlich Edelmetalle in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke

Die von den obengenannten Inventarbeständen bereits in Abzug gebrachten Wertberichtigungen betragen per 31. März 2020 CHF 3'954 Tsd (Vorjahr: CHF 4'149 Tsd).

## 11 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

CHF Tsd	Land <sup>^</sup>	Gebäude	Maschinen und Produktionsanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau <sup>^</sup>	Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
<b>Bestand am 01.04.2018</b>	<b>8'699</b>	<b>147'366</b>	<b>343'046</b>	<b>13'936</b>	<b>38'844</b>	<b>551'891</b>
Zugänge <sup>^</sup>	0	2'710	10'159	1'064	38'400	52'333
Abgänge <sup>^</sup>	0	-1'005	-5'057	-495	-4'000	-10'557
Umbuchungen	0	985	3'685	126	-4'818	-22
<b>Bestand am 31.03.2019</b>	<b>8'699</b>	<b>150'056</b>	<b>351'833</b>	<b>14'631</b>	<b>68'426</b>	<b>593'645</b>

<b>Bestand am 01.04.2019</b>	<b>8'699</b>	<b>150'056</b>	<b>351'833</b>	<b>14'631</b>	<b>68'426</b>	<b>593'645</b>
Zugänge <sup>^</sup>	0	4'672	8'786	1'166	24'292	38'916
Abgänge	0	-478	-11'921	-265	0	-12'664
Umbuchungen	0	28'851	12'849	6'904	-48'631	-27
<b>Bestand am 31.03.2020</b>	<b>8'699</b>	<b>183'101</b>	<b>361'547</b>	<b>22'436</b>	<b>44'087</b>	<b>619'870</b>

### Abschreibungen, kumuliert

<b>Bestand am 01.04.2018</b>	<b>0</b>	<b>-83'122</b>	<b>-226'599</b>	<b>-10'694</b>	<b>0</b>	<b>-320'415</b>
Zugänge <sup>^</sup>	0	-2'727	-12'024	-758	-4'000	-19'509
Abgänge <sup>^</sup>	0	936	4'811	495	4'000	10'242
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
<b>Bestand am 31.03.2019</b>	<b>0</b>	<b>-84'913</b>	<b>-233'812</b>	<b>-10'957</b>	<b>0</b>	<b>-329'682</b>

<b>Bestand am 01.04.2019</b>	<b>0</b>	<b>-84'913</b>	<b>-233'812</b>	<b>-10'957</b>	<b>0</b>	<b>-329'682</b>
Zugänge	0	-3'569	-13'774	-1'365	0	-18'708
Abgänge	0	397	11'537	265	0	12'199
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
<b>Bestand am 31.03.2020</b>	<b>0</b>	<b>-88'085</b>	<b>-236'049</b>	<b>-12'057</b>	<b>0</b>	<b>-336'191</b>

### Buchwerte

<b>am 01.04.2018</b>	<b>8'699</b>	<b>64'244</b>	<b>116'447</b>	<b>3'242</b>	<b>38'844</b>	<b>231'476</b>
<b>am 31.03.2019</b>	<b>8'699</b>	<b>65'143</b>	<b>118'021</b>	<b>3'674</b>	<b>68'426</b>	<b>263'963</b>
<b>am 31.03.2020</b>	<b>8'699</b>	<b>95'016</b>	<b>125'498</b>	<b>10'379</b>	<b>44'087</b>	<b>283'679</b>

<sup>^</sup> Anteil Land unbebaut per 31.03.2020: CHF 1'854 Tsd (31.03.2019: CHF 1'854 Tsd und 01.04.2018: CHF 1'854 Tsd) und Anteil Land bebaut per 31.03.2020: CHF 6'845 Tsd (31.03.2019: CHF 6'845 Tsd und 01.04.2018: CHF 6'845 Tsd)

<sup>^</sup> Davon Anzahlungen für Anlagen im Bau per 31.03.2020: CHF 0 Tsd (31.03.2019: CHF 0 Tsd und 01.04.2018: CHF 362 Tsd)

<sup>^</sup> Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen Sachanlagen (ohne Berücksichtigung Cashabfluss)

<sup>^</sup> Vorjahr: Im Rahmen der Planungsarbeiten des Basic Designs einer neuen Mehrzweckanlage musste aufgrund schlechten Baugrunds die Anlage neu dimensioniert werden. CHF 4'000 Tsd der in den Anlagen im Bau aufgelaufenen Planungsarbeiten waren nicht aktivierbar, wurden abgeschrieben und ausgebucht

Der Versicherungswert der Sachanlagen beträgt per 31. März 2020 CHF 643'393 Tsd (Vorjahr: CHF 617'954 Tsd). Die eingegangenen Investitionsverpflichtungen für Sachanlagen beliefen sich per 31. März 2020 auf CHF 14'275 Tsd (Vorjahr: CHF 17'117 Tsd). Im Berichtsjahr 2019/20 wurde keine Wertminderung der Sachanlagen vorgenommen (Vorjahr: Wertminderung der Sachanlagen von CHF 4'000 Tsd wie in Fussnote D erläutert). Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

**12 ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN**

CHF Tsd		Software	Total
	<b>Anschaffungswerte</b>		
	<b>Bestand am 01.04.2018</b>	<b>3'169</b>	<b>3'169</b>
	Zugänge <sup>^</sup>	398	398
	Abgänge	-18	-18
	Umbuchungen	22	22
	<b>Bestand am 31.03.2019</b>	<b>3'571</b>	<b>3'571</b>
	<b>Bestand am 01.04.2019</b>	<b>3'571</b>	<b>3'571</b>
	Zugänge <sup>^</sup>	68	68
	Abgänge	-90	-90
	Umbuchungen	27	27
	<b>Bestand am 31.03.2020</b>	<b>3'576</b>	<b>3'576</b>
	<b>Amortisationen, kumuliert</b>		
	<b>Bestand am 01.04.2018</b>	<b>-2'657</b>	<b>-2'657</b>
	Zugänge	-197	-197
	Abgänge	12	12
	Umbuchungen	0	0
	<b>Bestand am 31.03.2019</b>	<b>-2'842</b>	<b>-2'842</b>
	<b>Bestand am 01.04.2019</b>	<b>-2'842</b>	<b>-2'842</b>
	Zugänge	-232	-232
	Abgänge	90	90
	Umbuchungen	0	0
	<b>Bestand am 31.03.2020</b>	<b>-2'984</b>	<b>-2'984</b>
	<b>Buchwerte</b>		
	<b>am 01.04.2018</b>	<b>512</b>	<b>512</b>
	<b>am 31.03.2019</b>	<b>729</b>	<b>729</b>
	<b>am 31.03.2020</b>	<b>592</b>	<b>592</b>

<sup>^</sup> Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen immateriellen Anlagen (ohne Berücksichtigung Cashabfluss)

Im Berichtsjahr 2019/20 sowie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert, weil die Kriterien zur Aktivierung von Entwicklungskosten nicht erfüllt waren. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von CHF 18'321 Tsd (Vorjahr: CHF 16'129 Tsd) wurden der Erfolgsrechnung belastet. Die eingegangenen Investitionsverpflichtungen für immaterielle Anlagen beliefen sich per 31. März 2020 auf CHF 39 Tsd (Vorjahr: CHF 131 Tsd). Weder im Berichtsjahr 2019/20 noch im Vorjahr wurde eine Wertminderung der immateriellen Anlagen vorgenommen. Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

**13 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN**

Die DOTTIKON ES HOLDING AG war per 31. März 2019 zu 47.1 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG in Rüschiikon beteiligt. Die SYSTAG, System Technik AG hat im Geschäftsjahr 2019/20 eigene Aktien erworben und bilanziert. Per 31. März 2020 war die DOTTIKON ES HOLDING AG somit zu 49.7 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG beteiligt. Der anteilmässige Beteiligungswert betrug per 31. März 2020 CHF 1'272 Tsd (Vorjahr: CHF 1'253 Tsd).

Die SYSTAG, System Technik AG ist Technologieführer in Laborautomationssystemen, thermischer Prozesssicherheit und Automation. Neben den Eigenprodukten im Bereich der automatisierten Laborreaktoren und in der thermischen Prozesssicherheit werden OEM-Produktentwicklung und Software-Engineering sowie Software-Dienstleistung für Kunden der chemischen und pharmazeutischen Industrie angeboten. Die SYSTAG, System Technik AG hat als Abschlussstichtag wie die DOTTIKON ES-Gruppe den 31. März. Die Bilanzierung erfolgt nach der Kapitalzurechnungsmethode ("Equity-Methode"). Die lokalen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden an Swiss GAAP FER angepasst.

Der anteilmässige Gewinn belief sich auf CHF 19 Tsd (Vorjahr: CHF 21 Tsd).

**14 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN**

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Sozialversicherungs- und andere gesetzliche Abgabeverbindlichkeiten	562	545
Anzahlungen von Kunden	16'966	14'254
Derivative Finanzinstrumente <sup>^</sup>	44	560
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	16	15
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>17'588</b>	<b>15'374</b>

<sup>^</sup> Berichtsjahr 2019/20: beinhaltet CHF 223 Tsd aus Devisenterminkontrakten und CHF 337 Tsd aus Edelmetallterminkontrakten (Edelmetalleinsatz in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke, im Materialaufwand enthalten, negativer Effekt in Erfolgsrechnung total CHF 337 Tsd) (Vorjahr: CHF 44 Tsd aus Devisenterminkontrakten)

**15 RÜCKSTELLUNGEN**

Die Rückstellungen wurden für Erdgutsanierungen (ehemaliges Tanklager) gebildet und haben sich wie folgt verändert:

CHF Tsd	2018/19	2019/20
Bestand am 01.04.	5'485	5'470
Erfolgswirksame Bildung	0	0
Erfolgsneutraler Verbrauch	-15	-2
Erfolgswirksame Auflösung	0	0
<b>Bestand am 31.03.</b>	<b>5'470</b>	<b>5'468</b>
davon kurzfristig	50	48
davon langfristig	5'420	5'420

## 16 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Personelle Abgrenzungen <sup>A</sup>	6'778	7'659
Ertragsabgrenzungen <sup>B</sup>	72	35
Übrige Abgrenzungen <sup>C</sup>	19'695	15'532
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>26'545</b>	<b>23'226</b>

<sup>A</sup> Beinhaltet hauptsächlich Gratifikationen, noch nicht bezogene Ferien, 13. Monatslohn und Mehrarbeit inklusive zugehöriger Sozialaufwendungen

<sup>B</sup> Beinhaltet Ertragsabgrenzungen aus noch zu erbringenden Leistungen

<sup>C</sup> Beinhaltet hauptsächlich offene Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, welche eine Leistung bereits erbracht, aber noch nicht in Rechnung gestellt haben, davon im Berichtsjahr 2019/20 CHF 10'535 Tsd (Vorjahr: CHF 15'142 Tsd) für Anlagen im Bau

## 17 RISIKOMANAGEMENT

Mit dem Risikomanagement befassen sich sowohl der Verwaltungsrat als auch die Gruppenleitung. Die Verantwortung des Risikomanagements liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Gruppenleitung.

Die DOTTIKON ES-Gruppe verwendet verschiedene Werkzeuge des Risikomanagements. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung, Ursachen- und Massnahmenanalyse sowie Umsetzung der definierten Massnahmen zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Dazu gehören auch regelmässige Audits durch Kunden, Behörden sowie Versicherungsgesellschaften.

Die Berichterstattung über das Risikomanagement erfolgt im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen durch den Vorsitzenden der Gruppenleitung und den Präsidenten des Verwaltungsrates, bei Bedarf unter Beizug von Mitgliedern der Gruppenleitung. Die Resultate werden mit den betroffenen Stellen besprochen, und es werden, soweit notwendig, Massnahmen zur Risikominimierung definiert und umgesetzt.

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) umfassen.

Das finanzielle Risikomanagement basiert auf Richtlinien zu Zielen, Grundsätzen, Aufgaben und Kompetenzen des Finanzmanagements, welche vom Verwaltungsrat erlassen werden. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat das Gruppencontrolling der DOTTIKON ES-Gruppe mit der laufenden Überwachung der finanziellen Risiken beauftragt. Die Gruppenleitung sowie der Verwaltungsrat werden regelmässig über die vorhandenen Risiken informiert.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren sowie Kontrollen zu etablieren. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen im Marktumfeld sowie in den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine andere Gegenpartei den vertraglichen Pflichten nicht nachkommt. Das Kreditrisiko bei der DOTTIKON ES-Gruppe entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben.

Die flüssigen Mittel werden überwiegend als Kontokorrentguthaben mit Spezialverzinsung bei Schweizer Finanzinstituten gehalten. Kurzfristige Finanzanlagen werden als Festgelder bei Schweizer Finanzinstituten investiert. Gemäss der Anlagepolitik der DOTTIKON ES-Gruppe werden nur Verträge mit bedeutenden, kreditwürdigen und kommerziellen Instituten abgewickelt.

Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Die Gefahr von Klumpenrisiken ist somit überschaubar. Das Ausmass des Kreditrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Prüfung der Kreditwürdigkeit basierend auf den finanziellen Verhältnissen des Kunden sowie Erfahrungen aus der Vergangenheit.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die DOTTIKON ES-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Liquidität wird zentral auf Gruppenstufe verwaltet und gesteuert. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Einerseits werden Liquiditätsreserven gehalten, um übliche Schwankungen im Mittelbedarf ausgleichen zu können. Andererseits stehen unbenutzte Kreditlinien zur Verfügung, um grössere Schwankungen auffangen zu können. Die Kreditlinien sind auf mehrere Finanzinstitute verteilt, so dass keine massgebliche Abhängigkeit von einem einzelnen Finanzinstitut besteht.

### Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkurse, Zinssätze und Börsenkurse eine Auswirkung auf das Ergebnis und den Marktwert der durch die DOTTIKON ES-Gruppe gehaltenen Vermögenswerte haben können.

Zur Reduzierung von Edelmetallkursrisiken setzt die DOTTIKON ES-Gruppe Edelmetallterminkontrakte ein, die nur mit bedeutenden Schweizer Finanzinstituten abgeschlossen werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden hauptsächlich bei schwankendem Bedarf und hohen Marktpreisen der Edelmetalle, die als Hilfsstoffe in Form von Katalysatoren für Produktionszwecke eingesetzt werden, abgeschlossen.

Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

### Währungsrisiko

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko tritt bei Transaktionen auf, die in unterschiedlichen Währungen stattfinden, insbesondere bei Warenverkäufen und Wareneinkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in den Fremdwährungen Euro und US-Dollar abgewickelt. Zur Absicherung von Währungsrisiken – hauptsächlich für zukünftige Umsätze und Einkäufe, für die Bestellungen vorliegen – werden Devisenterminkontrakte eingesetzt. Durch währungskongruentes Einkaufen und Produzieren der Waren werden die Fremdwährungsrisiken reduziert.

Die folgenden Tabellen zeigen die Kontraktwerte sowie die Wiederbeschaffungswerte der per Bilanzstichtag offenen Devisenterminkontrakte:

#### Devisenterminkontrakte (Verkäufe) nach Währungen:

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
EUR	0	0
USD	0	0
<b>Kontraktwert</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Devisenterminkontrakte (Käufe) nach Währungen:

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
EUR	3'239	11'007
USD	7'552	9'701
<b>Kontraktwert</b>	<b>10'791</b>	<b>20'708</b>

#### Total der Wiederbeschaffungswerte:

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Positiver Wiederbeschaffungswert <sup>a</sup>	60	11
Negativer Wiederbeschaffungswert <sup>b</sup>	44	223

<sup>a</sup> Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition "Übrige Forderungen", Punkt 9, enthalten)

<sup>b</sup> Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition "Übrige Verbindlichkeiten", Punkt 14, enthalten)

Der Verkehrswert der bilanzierten Fremdwährungskontrakte richtet sich nach dem Wiederbeschaffungswert per Bilanzstichtag. Zur Bewertung werden direkt oder indirekt beobachtbare Marktdaten herangezogen, für die es keine Börsennotierung gibt.

### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Vermögenswertes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte betreffen im Berichtsjahr 2019/20 wie im Vorjahr die flüssigen Mittel (ohne Kassenbestände) und die kurzfristigen Finanzanlagen. Bei den flüssigen Mitteln erfolgen Zinsanpassungen kurzfristig, bei den kurzfristigen Finanzanlagen je nach Laufzeit zwischen 90 Tagen und 12 Monaten. Die Gruppe hält keine verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten.

## 18 KAPITALMANAGEMENT

Das von der DOTTIKON ES-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital.

Die wichtigsten Zielsetzungen der Gruppe bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten, um die Weiterführung der operativen Tätigkeit der Gruppe zu gewährleisten
- Sicherstellung des notwendigen finanziellen Handlungsspielraumes für zukünftige Investitionen
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für Investoren

Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, beträgt per 31. März 2020 wie im Vorjahr per 31. März 2019 CHF 127 Tsd und setzt sich zusammen aus 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.10. An der Generalversammlung berechtigt grundsätzlich jede Aktie zu einer

Stimme, sofern der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen ist. Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden ohne Stimmrecht im Aktienregister eingetragen. Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt mit Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien. Es besteht wie im Vorjahr kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Weiter bestehen wie im Vorjahr keine Partizipationsscheine, Genussscheine, Wandelanleihen sowie Optionen.

Die DOTTIKON ES-Gruppe überwacht das Eigenkapital mittels der Eigenkapitalquote und der Rendite auf dem Eigenkapital (Return on Equity). Die Eigenkapitalquote entspricht dem Eigenkapital in Prozent des Gesamtkapitals. Der Reingewinn in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals ergibt die Rendite auf dem Eigenkapital. Diese Kennzahlen werden dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung mittels der internen Finanzberichterstattung regelmässig rapportiert. Die Eigenkapitalquote per 31. März 2020 beträgt 82.1 Prozent (Vorjahr: 79.5 Prozent). Die DOTTIKON ES-Gruppe strebt mittelfristig weiterhin eine starke Bilanz mit einem hohen Eigenkapitalanteil an.

CHF Tsd/31.03.	2018/19	2019/20
Eigenkapital der DOTTIKON ES-Gruppe (keine Minderheitsanteile)	368'340	401'950
Gesamtkapital	463'091	489'842
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>79.5%</b>	<b>82.1%</b>

Durchschnittliches Eigenkapital	359'908	385'145
Reingewinn	16'257	33'159

<b>Rendite auf dem Eigenkapital (Return on Equity)</b>	<b>4.5%</b>	<b>8.6%</b>
--	-------------	-------------

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Verwendung des Bilanzgewinnes. Die DOTTIKON ES HOLDING AG verfolgt eine Dividendenpolitik, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ertragslage überschüssige Liquidität in dem Masse auszuschütten, wie sie nicht für internes Wachstum und entsprechende Investitionen notwendig ist.

Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann die DOTTIKON ES HOLDING AG Dividendenzahlungen anpassen, Kapitalrückzahlungen an Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräussern, die nicht betriebsnotwendig sind.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2019/20 keine Dividende auszurichten (Vorjahr: keine Dividende).

## 19 ÜBRIGER NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAMER ERFOLG

Erfolgswirksame, nicht liquiditätswirksame Transaktionen (exklusive Abschreibungen und Amortisationen) werden in der Geldflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, berichtet.

Im Berichtsjahr 2019/20 handelte es sich hauptsächlich um Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen sowie um nicht realisierte Bewertungen von Edelmetallterminkontrakten und Fremdwährungen (Vorjahr: hauptsächlich Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen sowie nicht realisierte Fremdwährungsbewertungen).

## 20 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

### PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist an folgenden Gesellschaften beteiligt

- **DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG**  
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 102'000  
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung  
Branche/Zweck: Chemie/Verfahrensentwicklung, Herstellung und Verkauf chemischer Zwischenprodukte und Wirkstoffe
- **DOTTIKON ES MANAGEMENT AG**  
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 100'000  
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung  
Branche/Zweck: Chemie/Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften sowie deren Überprüfung, Bewertung und die Beurteilung von deren Strategie
- **DOTTIKON ES AMERICA, Inc.**  
Sitz in Delaware, USA/Aktienkapital CHF 0  
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung  
Branche/Zweck: Chemie/Geschäftsentwicklungs-, Marketing- und Beratungsleistungen für Beteiligungsgesellschaften
- **SYSTAG, System Technik AG**  
Sitz in Rüschiikon/Aktienkapital CHF 410'000  
Beteiligung per 31. März 2020 zu 49.7 Prozent (Vorjahr: 47.1 Prozent)<sup>a</sup>/Equity-Bewertung  
Branche/Zweck: Projektierung, Entwicklung und Fabrikation von Geräten und Anlagen zur Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik sowie Dienstleistungen im Bereich Software und Engineering. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben,

belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen

<sup>a</sup> Nähere Angaben zur Veränderung des Beteiligungsanteils unter Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften"

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates (Berichtsjahr 2019/20 und Vorjahr: 3 Mitglieder) wurden für das Berichtsjahr 2019/20 sowie für das Vorjahr folgende Vergütungen ausgerichtet:

CHF Tsd/April–März	2018/19	2019/20
Kurzfristig fällige Leistungen <sup>a</sup>	96	96
<b>Gesamtentschädigung Verwaltungsrat<sup>b</sup></b>	<b>96</b>	<b>96</b>

<sup>a</sup> Beinhaltet Barentschädigung von CHF 90 Tsd und Sozialaufwand von CHF 6 Tsd

<sup>b</sup> Keine Vergütungen aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, aus anderen langfristig fälligen Leistungen, aus Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie aus anteilsbasierten Vergütungen

Den Mitgliedern der Gruppenleitung (Berichtsjahr 2019/20 und Vorjahr: 8 Mitglieder) wurden für das Berichtsjahr 2019/20 sowie für das Vorjahr folgende Vergütungen ausgerichtet:

CHF Tsd/April–März	2018/19	2019/20
Kurzfristig fällige Leistungen <sup>a</sup>	2'384	2'633
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses <sup>b</sup>	321	321
Anteilsbasierte Vergütungen <sup>c</sup>	348	372
<b>Gesamtentschädigung Gruppenleitung<sup>d</sup></b>	<b>3'053</b>	<b>3'326</b>

<sup>a</sup> Berichtsjahr 2019/20: beinhaltet fixes Salär in bar von CHF 1'548 Tsd, Gratifikation in bar von CHF 881 Tsd und Sozialaufwand von CHF 204 Tsd (Vorjahr: fixes Salär in bar CHF 1'497 Tsd, Gratifikation in bar CHF 702 Tsd und Sozialaufwand CHF 185 Tsd)

<sup>b</sup> Beinhaltet Vorsorgeaufwand

<sup>c</sup> Berichtsjahr 2019/20: beinhaltet 500 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG im Verkehrswert von CHF 372 Tsd (Vorjahr: 783 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 348 Tsd)

<sup>d</sup> Keine Vergütungen aus anderen langfristig fälligen Leistungen sowie aus Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Die Gesamtentschädigung des im März 2020 gewählten Beirates betrug im Berichtsjahr 2019/20 CHF 7 Tsd, davon Barentschädigung von CHF 6 Tsd und Sozialaufwand von CHF 1 Tsd (Vorjahr: kein Beirat).

Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates, des Beirates und der Gruppenleitung ist im Personalaufwand enthalten (siehe Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge"). Im Berichtsjahr 2019/20 wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt.

Für Transaktionen mit der Personalvorsorgeeinrichtung wird auf Punkt 2 "Personalaufwand und Personalvorsorge" verwiesen. Die Übersicht über die bedeutenden Aktionäre ist im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 6 "Bedeutende Aktionäre", Seite 61 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20, dargestellt.

Zwischen der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher und der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG besteht ein Service Level Agreement. Dieses beinhaltet hauptsächlich den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Die Verrechnung an die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher erfolgt nach dem Verursacherprinzip auf Basis der effektiv angefallenen Kosten. Im Berichtsjahr 2019/20 entrichtete die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG eine Entschädigung von CHF 92 Tsd (Vorjahr: CHF 95 Tsd) für den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Per Ende Berichtsjahr 2019/20 bestand gegenüber der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher eine entsprechende offene kurzfristige Forderung von CHF 28 Tsd (Vorjahr: CHF 19 Tsd).

Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten.

Zwischen der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der Bachem AG wurde im Berichtsjahr 2014/15 eine Zusammenarbeitsvereinbarung für die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Aminosäuren und ihren Derivaten abgeschlossen. Obwohl die Bachem AG trotz personeller Verbindungen zur DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG gemäss Swiss GAAP FER 15 "Transaktionen mit nahestehenden Personen" nicht als nahestehende Person zu qualifizieren ist, wird das Bestehen einer Zusammenarbeitsvereinbarung im Sinne einer erhöhten Transparenz unter diesem Punkt ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2019/20 und im Vorjahr wurden keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

Die detaillierte Offenlegung zu den Beteiligungen des Verwaltungsrates, des Beirates und der Gruppenleitung gemäss schweizerischem Gesetz wird im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 7 "Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung und diesen nahestehende Personen", Seite 62 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20, vorgenommen. Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen des Verwaltungsrates, des Beirates und der Gruppenleitung gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) wird im Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG, Seiten 71 bis 78 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20, vorgenommen.

**21 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN**

Im Berichtsjahr 2019/20 wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter.

**22 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Die Gruppenrechnung wurde am 14. Mai 2020 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. März 2020 und dem 14. Mai 2020 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**23 DIVIDENDEN**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung am 3. Juli 2020 keine Dividendenausrichtung vor (siehe "Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes" im Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Seite 65 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20). Es wird somit kein Mittelabfluss erwartet. Im Berichtsjahr 2019/20 wurde ebenfalls keine Dividende für das Geschäftsjahr 2018/19 ausbezahlt. Der Mittelabfluss im Berichtsjahr 2019/20 betrug somit CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd).



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

### Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

**Prüfungsurteil**

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. März 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 17 bis 44) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. März 2020 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

- Umsatzerfassung
- Rückstellungen für Erdgutsanierungen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Umsatzerfassung

### Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2019/20 CHF 174.8 Mio. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs der Gruppe und steht deshalb im Fokus von internen und externen Anspruchsgruppen.

Die Umsätze beinhalten vorwiegend physische Verkäufe von kundenspezifischen Pharmaprodukten. Der Umsatz wird bei Übertragung von Nutzen und Gefahr in Übereinstimmung mit den vereinbarten INCOTERMS verbucht.

Bei vielen Fällen gehen Nutzen und Gefahr bei Lagerabgang des Produktes auf den Käufer über. In gewissen Fällen kann der Transfer von Nutzen und Gefahr aber erst bei Ankunft beim Kunden vollzogen werden. Diese unterschiedlichen Gegebenheiten müssen bei der Festlegung des korrekten Zeitpunkts der Umsatzerfassung berücksichtigt werden. Dies führt aus Prüfungssicht zu einem signifikanten Risiko.

Zudem existieren sogenannte "bill-and-hold"-Transaktionen, bei welchen Nutzen und Gefahr bereits auf den Kunden übergegangen sind, aber die Produkte auf Kundenwunsch weiter an Lager gehalten und erst später ausgeliefert werden. Die Beurteilung vom Übergang von Nutzen und Gefahr bei diesen Transaktionen stellt aus Prüfungssicht ebenfalls ein signifikantes Risiko dar.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgender Stelle im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

- Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden auf Seite 25

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst wird.

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich der Umsatzerfassung und im Spezifischen bezüglich Periodenabgrenzung und "bill-and-hold"-Transaktionen beurteilt.

Wir haben die Existenz (Ausgestaltung und Umsetzung) der relevanten Kontrollen geprüft und die in der Gruppe identifizierten Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung beurteilt und deren Wirksamkeit mittels Stichproben überprüft. Unser Vorgehen beinhaltete unter anderem folgende Prüfungshandlungen:

- Wir haben stichprobenweise Verkaufstransaktionen (ohne offene "bill-and-hold"-Transaktionen) vor und nach dem Bilanzstichtag mit Lieferscheinen und Kundenverträgen abgeglichen. Darauf basierend haben wir die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbundenen Nutzen und Gefahr auf den Käufer und so die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode verifiziert.
- Wir haben alle per Jahresende offenen "bill-and-hold"-Transaktionen mit Drittbestätigungen abgestimmt.
- Für eine nach statistischen Kriterien ausgewählte Stichprobe haben wir den Bestand der Debitoren per Bilanzstichtag mit Debitorenbestätigungen abgestimmt.



## Rückstellungen für Erdgutsanierungen

### Prüfungssachverhalt

Im Geschäftsjahr 2016/17 wurden in der konsolidierten Jahresrechnung Rückstellungen für Erdgutsanierungen im Betrag von CHF 5.6 Mio erfasst. Im Geschäftsjahr 2018/19 hat ein externes Gutachten die Einschätzungen des Managements gestützt. Im Geschäftsjahr 2019/20 gab es keine weiteren neuen Erkenntnisse. Dementsprechend betragen die Rückstellungen per 31. März 2020 CHF 5.5 Mio, unverändert zum Vorjahr.

Gemäss dem Projektplan wird erwartet, dass der Grossteil der Rückstellungen ab dem Geschäftsjahr 2022/23 verbraucht wird. Aufgrund des Ermessensspielraums seitens Management und der entsprechenden Schätzungsunsicherheiten in Bezug auf die Höhe der Rückstellungen haben wir diese Position in unserer Prüfung als besonders bedeutend eingestuft.

Weitere Informationen zu den Rückstellungen für Erdgutsanierungen sind an folgenden Stellen im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

- Annahmen und Einschätzungen des Managements auf Seite 30
- Rückstellungen auf Seite 37

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bezüglich Rückstellungen für Erdgutsanierungen beurteilt. Unser Vorgehen beinhaltete unter anderem folgende Prüfungshandlungen:

- Wir haben eine schriftliche Beurteilung der Geschäftsleitung eingeholt.
- Wir haben die Stellungnahme der Geschäftsleitung und die behördlichen Auflagen gelesen und beurteilt.
- Wir haben die Schätzungen und Ermessensentscheide der Geschäftsleitung zu den Rückstellungen per 31. März 2020 kritisch hinterfragt.
- Die Höhe der Rückstellungen haben wir mittels eines Drittgutachtens, welches von der Geschäftsleitung eingeholt wurde, verifiziert.
- Wir haben die Annahmen des Drittgutachtens, welches von der Geschäftsleitung eingeholt wurde, mittels Drittpartei-Offerten für Sanierungsarbeiten und historisch angefallener Kosten plausibilisiert.



#### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- Erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gruppe, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Toni Wattenhofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

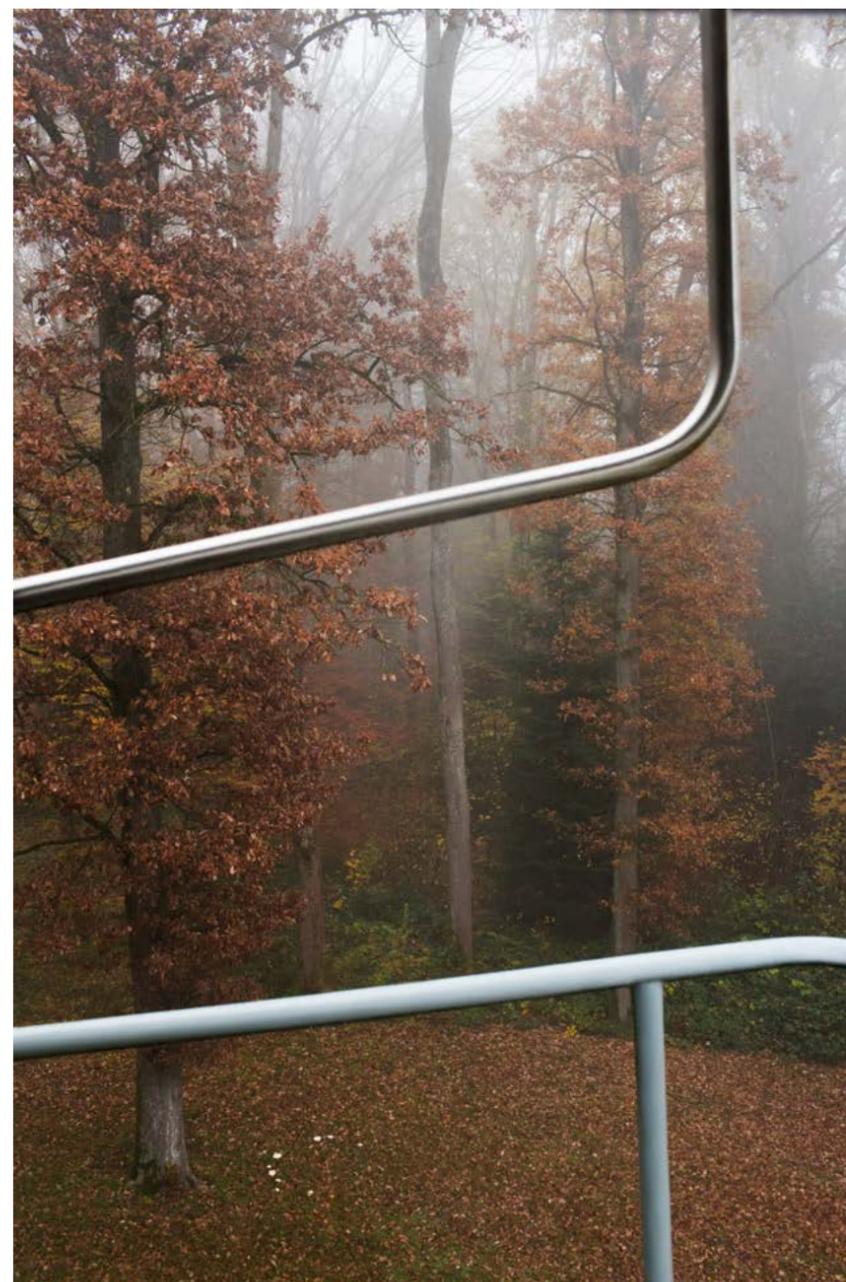
Kevin Aregger  
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 14. Mai 2020

KPMG AG, Landis + Gyr-Strasse 1, CH-6300 Zug

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.





---

# Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

---

## Erfolgsrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

April-März  
CHF Tsd

	Anhang	2018/19	2019/20
Ertrag aus Beteiligungen		0	0
Vergütungen von direkten und indirekten Beteiligungen		2'219	2'624
Übriger betrieblicher Ertrag		0	0
Vergütungen an direkte und indirekte Beteiligungen		-535	-545
Übriger betrieblicher Aufwand		-247	-237
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>1'437</b>	<b>1'842</b>
Finanzertrag	(1)	1'232	1'267
Finanzaufwand		-21	-23
<b>Finanzergebnis</b>		<b>1'211</b>	<b>1'244</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>2'648</b>	<b>3'086</b>
Direkte Steuern	(4)	-207	-564
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2'441</b>	<b>2'522</b>

## Bilanz DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd

	Anhang	31.03.2019	31.03.2020
Flüssige Mittel		120	165
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber direkten und indirekten Beteiligungen	(1)	37'920	41'521
gegenüber Dritten		1	2
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>38'041</b>	<b>41'688</b>
Langfristige Forderungen gegenüber direkten und indirekten Beteiligungen	(1)	85'211	85'211
Beteiligungen	(2)	56'101	56'101
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(2)	1'108	1'108
<b>Anlagevermögen</b>		<b>142'420</b>	<b>142'420</b>
<b>Aktiven</b>		<b>180'461</b>	<b>184'108</b>
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber direkten und indirekten Beteiligungen		2'320	2'829
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		207	218
Passive Rechnungsabgrenzungen		147	144
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>2'674</b>	<b>3'191</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>2'674</b>	<b>3'191</b>
Aktienkapital		127	127
Gesetzliche Kapitalreserve		61'282	61'614
Gesetzliche Gewinnreserve		1'273	1'273
Freiwillige Gewinnreserven		56'115	56'115
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		60'906	63'347
Jahresgewinn		2'441	2'522
Eigene Aktien		-4'357	-4'081
<b>Eigenkapital</b>	(3)	<b>177'787</b>	<b>180'917</b>
<b>Passiven</b>		<b>180'461</b>	<b>184'108</b>

---

# Anhang

# DOTTIKON ES

# HOLDING AG

---

## Anhang zur Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG hält Beteiligungen insbesondere an Unternehmungen mit direktem oder indirektem Bezug zur chemischen Industrie. Eine Beteiligung jedwelcher Art an sonstigen Unternehmungen und Holdinggesellschaften ist gestattet.

### FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ

Firma: DOTTIKON ES HOLDING AG  
Rechtsform: Aktiengesellschaft  
Sitz: Hembrunnstrasse 17, 5605 Dottikon

### ANZAHL DER VOLLZEITSTELLEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG beschäftigt kein Personal.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

### Kurz- und langfristige Forderungen

Die kurz- und langfristigen Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

### 1 KURZ- UND LANGFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER DIREKTEN UND INDIREKTEN BETEILIGUNGEN

Total bestanden per 31. März 2020 Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG von CHF 126'732 Tsd (Vorjahr: CHF 123'131 Tsd), davon langfristige Forderungen per 31. März 2020 von CHF 85'211 Tsd (Vorjahr: CHF 85'211 Tsd) und kurzfristige Forderungen per 31. März 2020 von CHF 41'521 Tsd (Vorjahr: CHF 37'920 Tsd).

Der Zinsertrag der langfristigen Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG betrug im Berichtsjahr 2019/20 CHF 852 Tsd (Vorjahr: CHF 852 Tsd). Der gesamte Zinsertrag aus langfristigen und kurzfristigen Forderungen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG betrug im Berichtsjahr 2019/20 CHF 1'267 Tsd (Vorjahr: CHF 1'231 Tsd) und wurde im Finanzertrag erfasst.

### 2 BETEILIGUNGEN/

#### BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr zu 100 Prozent an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG (Aktienkapital CHF 102 Tsd), zu 100 Prozent an der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG (Aktienkapital CHF 100 Tsd) und zu 100 Prozent an der DOTTIKON ES AMERICA, Inc. (Aktienkapital CHF 0 Tsd) beteiligt. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten zuzüglich allfälliger Kapitaleinlagen bewertet. Am 26. Juli 2016 wurde eine Kapitaleinlage von CHF 1 Tsd an die DOTTIKON ES AMERICA, Inc. geleistet.

Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften beinhaltet wie im Vorjahr die SYSTAG, System Technik AG (Aktienkapital CHF 410 Tsd). Die DOTTIKON ES HOLDING AG war per 31. März 2019 zu 47.1 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG beteiligt. Die SYSTAG, System Technik AG hat im Geschäftsjahr 2019/20 eigene Aktien erworben und bilanziert. Per 31. März 2020 war die DOTTIKON ES HOLDING AG somit zu 49.7 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG beteiligt. Der Beteiligungsanteil ist zu Anschaffungskosten beziehungsweise tieferem Marktwert mit Bildung einer entsprechenden Wertberichtigung bewertet. Per 31. März 2020 wie im Vorjahr per 31. März 2019 ist der Beteiligungsanteil zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Beteiligungen der DOTTIKON ES HOLDING AG sind im Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 20 "Transaktionen mit nahestehenden Personen", Seite 42 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20, ersichtlich, mit detaillierten Informationen zu

- Name der Gesellschaft
- Sitz
- Höhe des Aktienkapitals
- Anteil der Beteiligung in Prozent
- Konsolidierungsmethode
- Branche und Zweck

### 3 EIGENKAPITAL

#### Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve <sup>^</sup>	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital
<b>Stand 01.04.2018</b>	127	60'814	1'273	56'115	60'906	-4'517	174'718
Reservenzuweisung							0
Dividendenzahlung							0
Jahresgewinn					2'441		2'441
Veränderung eigene Aktien		468				160	628
<b>Stand 31.03.2019</b>	127	61'282	1'273	56'115	63'347	-4'357	177'787
<b>Stand 01.04.2019</b>	127	61'282	1'273	56'115	63'347	-4'357	177'787
Reservenzuweisung							0
Dividendenzahlung							0
Jahresgewinn					2'522		2'522
Veränderung eigene Aktien		332				276	608
<b>Stand 31.03.2020</b>	127	61'614	1'273	56'115	65'869	-4'081	180'917

<sup>^</sup> Steuerlich nicht als Einlage aus Kapitalreserven gemäss Art. 5 Abs. 1<sup>bis</sup> VStG qualifiziert

Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, beträgt per 31. März 2020 wie im Vorjahr per 31. März 2019 CHF 127 Tsd und setzt sich zusammen aus 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.10.

Im Berichtsjahr 2019/20 wurde der an der Generalversammlung vom 5. Juli 2019 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2018/19 verbucht. Im Vorjahr wurde der an der Generalversammlung vom 6. Juli 2018 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Geschäftsjahres 2017/18 verbucht.

#### Eigene Aktien

	Anzahl Aktien im Umlauf <sup>^</sup>	Anzahl eigene Aktien <sup>^</sup>	Buchwert eigene Aktien in CHF Tsd <sup>^</sup>
<b>Stand 01.04.2018</b>	1'250'156	22'488	4'517
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	857	-857	-160
<b>Stand 31.03.2019</b>	1'251'013	21'631	4'357
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	1'367	-1'367	-276
<b>Stand 31.03.2020</b>	1'252'380	20'264	4'081

<sup>^</sup> Nicht gewichtet<sup>^</sup> Zu durchschnittlichen Anschaffungskosten

Die eigenen Aktien sind für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bestimmt. Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, erhalten die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Die Verbuchung des entsprechenden Personalaufwands zum Verkehrswert erfolgt in den jeweiligen Tochtergesellschaften.

#### 4 DIREKTE STEUERN

Die direkten Steuern enthalten in Anlehnung an die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER nur die Ertragssteuern.

Im Berichtsjahr 2019/20 ist infolge einer Steuergesetzänderung im Sitzkanton ab 1. Januar 2020, Steuervorlage 17 (SV17), das Holdingprivileg abgeschafft worden, was zu einem höheren Ertragssteuersatz führte. Die Ertragssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 564 Tsd (Vorjahr: CHF 207 Tsd). Die Ertragssteuer (Gewinnsteuer) wird an die Kapitalsteuer angerechnet. Durch die höheren Ertragssteuern im Sitzkanton konnten diese im Berichtsjahr 2019/20 entsprechend vollumfänglich an die Kapitalsteuern angerechnet werden. Dies führte dazu, dass im Berichtsjahr 2019/20 keine Kapitalsteuern anfielen. Im Vorjahr betragen die Kapitalsteuern CHF 50 Tsd und wurden im übrigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

#### 5 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Im Berichtsjahr 2019/20 sowie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter. Weiter gehört die DOTTIKON ES HOLDING AG der Mehrwertsteuer-Gruppe der DOTTIKON ES-Gruppe an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

#### 6 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Folgende Aktionäre besitzen mehr als 3 Prozent des Namenaktienkapitals:

In % vom gesamten Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG	31.03.2019	31.03.2020
Markus Blocher, Wollerau <sup>^</sup>	71.7	71.8
Peter Grogg, Hergiswil NW <sup>^</sup>	7.0	7.0
Miriam Baumann, Rheinfelden	5.1	5.1
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	4.5	4.6

<sup>^</sup> Hält per 31.03.2020 59.4% (31.03.2019: 54.4%) über EVOLMA Holding AG, Wollerau<sup>^</sup> Über Ingro Finanz AG, Bubendorf

## 7 BETEILIGUNGEN DURCH MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES, DES BEIRATES, DER GRUPPENLEITUNG UND DIESEN NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2020 (Vorjahr: 31. März 2019) folgende Anzahl Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG:

Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates und der Gruppenleitung	Bestand Namenaktien 31.03.2019	Bestand Namenaktien 31.03.2020
Markus Blocher <sup>a</sup> Präsident des Verwaltungsrates CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	912'973	914'212
Thomas Früh Vizepräsident des Verwaltungsrates nicht exekutiv	50	50
Alfred Scheidegger Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv	5	5
Bernhard Urwyler <sup>b</sup> Beirat in beratender Funktion nicht exekutiv	–	0
Marlene Born CFO	598	699
Karin Krause Leiterin Personal	66	122
Stephan Kirschbaum Leiter Geschäftsentwicklung	1'211	1'312
Max Bachmann <sup>c</sup> Leiter Prozesse & Technologien	535	–
Urs Brändli <sup>d</sup> Leiter Prozesse & Technologien	–	302
Thomas Rosatzin Leiter Einkauf	187	246
Bruno Eugster Leiter Produktion	434	527
Knut Hildebrandt Leiter Qualitätsmanagement	315	301
<b>Total Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates und der Gruppenleitung</b>	<b>916'374</b>	<b>917'776</b>

<sup>a</sup> Hält per 31.03.2020 756'424 Namenaktien (31.03.2019: 691'733 Namenaktien) über EVOLMA Holding AG, Wollerau

<sup>b</sup> Ab März 2020; per 31. März 2019 bestanden keine ausweispflichtigen Beteiligungspositionen

<sup>c</sup> Bis Dezember 2019; per 31. März 2020 bestehen keine ausweispflichtigen Beteiligungspositionen

<sup>d</sup> Ab Januar 2020; per 31. März 2019 bestanden keine ausweispflichtigen Beteiligungspositionen

## 8 VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES, DES BEIRATES, DER GRUPPENLEITUNG UND DIESEN NAHESTEHENDE PERSONEN

Detaillierte Informationen zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung und diesen nahestehende Personen sind im separaten Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 71 bis 78 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20 aufgeführt.

## 9 ZUTEILUNG VON BETEILIGUNGSRECHTEN AN LEITUNGS- UND VERWALTUNGSORGANE SOWIE FÜR DIE MITARBEITENDEN

Den in der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG angestellten Mitgliedern der Gruppenleitung der DOTTIKON ES-Gruppe, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, wurden im Berichtsjahr 2019/20 insgesamt 500 Namenaktien der Muttergesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING AG, im Verkehrswert von CHF 372 Tsd zugeteilt und in der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG zum Verkehrswert erfasst (Vorjahr: 783 Namenaktien der Muttergesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 348 Tsd).

Den Mitarbeitenden der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, welche die DOTTIKON ES-Gruppe bei Erfüllung bestimmter Kriterien als Leistungsträger betrachtet, wurden im Berichtsjahr 2019/20 insgesamt 395 Namenaktien der Muttergesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING AG, im Verkehrswert von CHF 295 Tsd zugeteilt und in der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG zum Verkehrswert erfasst (Vorjahr: 557 Namenaktien der Muttergesellschaft, DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 248 Tsd).

## 10 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates, der Gruppenleitung und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften.

Zwischen der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher und der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG besteht ein Service Level Agreement. Dieses beinhaltet hauptsächlich den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Die Verrechnung an die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher erfolgt nach dem Verursacherprinzip auf Basis der effektiv angefallenen Kosten. Im Berichtsjahr 2019/20 entrichtete die EVOLMA Holding AG/Markus Blocher der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG eine Entschädigung von CHF 92 Tsd (Vorjahr: CHF 95 Tsd) für den gemeinsamen Zugriff auf die Arbeitsleistung von Mitarbeitenden und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur. Per Ende Berichtsjahr 2019/20 bestand gegenüber der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher eine entsprechende offene kurzfristige Forderung von CHF 28 Tsd (Vorjahr: CHF 19 Tsd).

Zwischen der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der Bachem AG wurde im Berichtsjahr 2014/15 eine Zusammenarbeitvereinbarung für die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Aminosäuren und ihren Derivaten abgeschlossen. Obwohl die Bachem AG trotz personeller Verbindungen zur DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG nicht als nahestehende Person zu qualifizieren ist, wird das Bestehen einer Zusammenarbeitvereinbarung im Sinne einer erhöhten Transparenz unter diesem Punkt ausgewiesen.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat, dem Beirat und der Gruppenleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Personalvorsorge und die Sozialversicherungen gemäss dem Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 71 bis 78 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20 sowie der Entschädigung von der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher an die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG haben keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden. Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten ausser der genannten kurzfristigen Forderung aus Entschädigung gegenüber der EVOLMA Holding AG/Markus Blocher.

#### 11 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. März 2020 und dem 14. Mai 2020 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der DOTTIKON ES HOLDING AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

CHF/31.03.	2019/20
Jahresgewinn	2'522'438
Vortrag vom Vorjahr	63'347'057
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>65'869'495</b>

Antrag des Verwaltungsrates:

CHF/31.03.	2019/20
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0
Ausrichtung einer Dividende	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>65'869'495</b>

Dottikon, 14. Mai 2020  
Für den Verwaltungsrat



Dr. Markus Blocher  
Präsident des Verwaltungsrates



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 53 bis 65) für das am 31. März 2020 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verpflichtungen in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.



## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolo- sen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

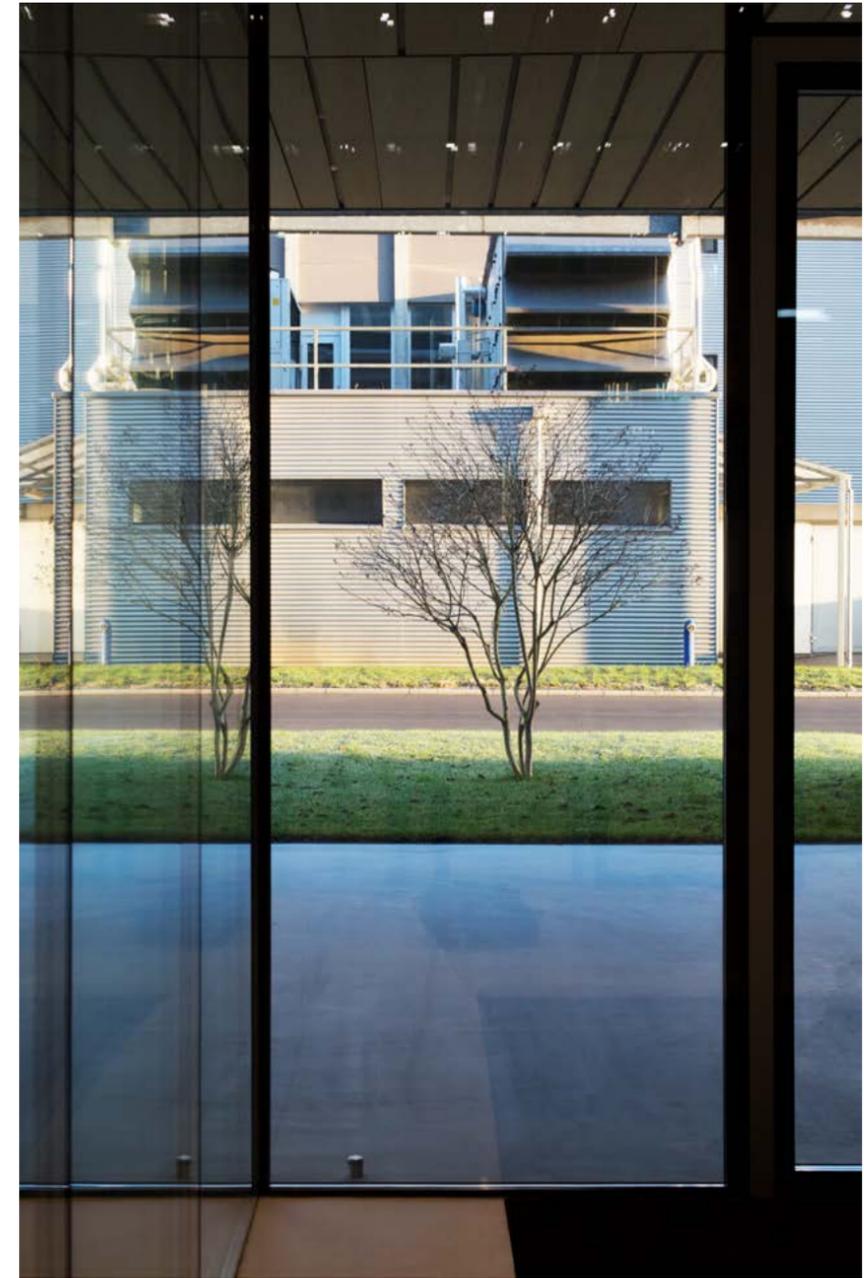
Toni Wattenhofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

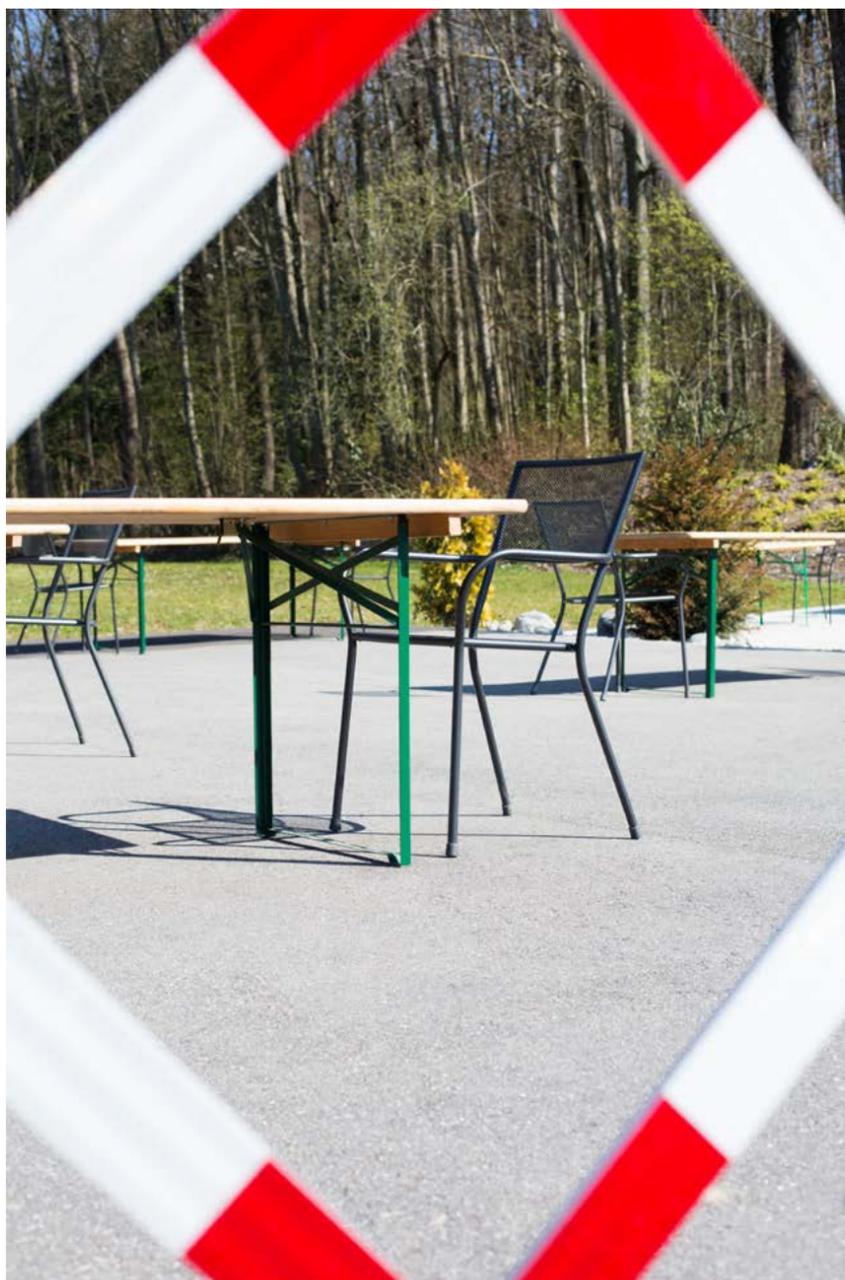
Kevin Aregger  
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 14. Mai 2020

KPMG AG, Landis + Gyr-Strasse 1, CH-6300 Zug

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.





---

# Vergütungsbericht DOTTIKON ES HOLDING AG

---

## Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG

Dieser Vergütungsbericht legt die gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) erforderlichen Informationen dar. Er enthält ausserdem die Informationen, welche aufgrund von Ziffer 5 des Anhangs der SIX Swiss Exchange "Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance" offenzulegen sind.

Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Berichtsjahr 2019/20 sowie das Vorjahr 2018/19.

Detaillierte Bestimmungen zu den Vergütungen sind in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG in Art. 20 bis 27 geregelt und können unter dem Link <https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/by-laws/> eingesehen werden.

### 1 VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Generalversammlung wählt jährlich alle Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Deren Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Sofern die Generalversammlung nicht etwas anderes bestimmt, setzt sich der Vergütungsausschuss der Gesellschaft aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrates ex officio zusammen. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sind zugleich Vorsitzender und Vizevorsitzender des Vergütungsausschusses.

Der Vergütungsausschuss beschliesst nach Massgabe der in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG festgelegten Vergütungsgrundsätze (unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung, gemäss Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG) über die Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der mit der Geschäftsführung betrauten Personen, das heisst des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung sowie eines allfälligen Beirates. Zudem beschliesst er die Gesamtsumme der durch die Gruppenleitung beantragten jährlichen Salär-

anpassungen und Gratifikationen der Gruppengesellschaften. Von Entscheidungen des Vergütungsausschusses persönlich betroffene Mitglieder treten für diese Entscheidungen in den Ausstand. Entstehende Vakanzen bei Mitgliedern des Vergütungsausschusses kann der Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung entweder mit neuen Mitgliedern ergänzen oder offen lassen.

### 2 VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für eine Amtsdauer angestellt. Für ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat wird dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem Vizepräsidenten und allen anderen Mitgliedern eine fixe Entschädigung ausgerichtet. Diese beträgt für den Verwaltungsrat, kumuliert und gesamthaft über die Gesellschaft und die von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften, maximal CHF 150 Tsd pro Amtsperiode. Verwaltungsräte erhalten in ihrer Funktion weder eine variable Vergütung noch Beteiligungsrechte der Gesellschaft.

Mitglieder der Gruppenleitung werden durch die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften grundsätzlich unbefristet und mit einer Kündigungsfrist von maximal 4 Monaten angestellt. Die jährliche Gesamtvergütung der Gruppenleitungsmitglieder setzt sich aus einer fixen (Lohn) und einer variablen Komponente (Gratifikation) zusammen. Die Summe der kumulierten Gesamtvergütung für die Tätigkeit der Gruppenleitung beträgt, gesamthaft über die Gesellschaft und die von ihr direkt oder indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften, maximal CHF 5'000 Tsd, wobei kein Mitglied der Gruppenleitung für diese Tätigkeit mit mehr als CHF 1'000 Tsd pro Jahr entschädigt wird.

Die fixe Vergütung wird im jeweiligen Arbeitsvertrag vereinbart und entspricht grundsätzlich dem Marktpreis der Leistung des entsprechenden Gruppenleitungsmitglieds. Die variable

Vergütung ist abhängig von der persönlichen Zielerreichung des jeweiligen Gruppenleitungsmitglieds, der Zielerreichung der Gesellschaft (inklusive Tochterunternehmungen) sowie vom Jahresergebnis. Die variable Vergütung oder ein Teil davon kann in Form von gesperrten Namenaktien der Gesellschaft vergütet werden.

Anstellung und Vergütung eines allfälligen Beirates richten sich mutatis mutandis nach den Grundsätzen, welche für Verwaltungsräte gelten.

Unzulässig sind zusätzliche Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung und an Beiräte für Tätigkeiten in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, welche nicht in der Gesamtvergütung enthalten sind. Alle Tätigkeiten der Verwaltungsräte, Gruppenleitungsmitglieder und Beiräte der DOTTIKON ES-Gruppe sind mit der Gesamtvergütung abgegolten.

Die Generalversammlung genehmigt die obengenannten Vergütungsgrundsätze und damit die zulässigen Höchstvergütungen gemäss den Statuten prospektiv.

### 3 GENEHMIGUNG DER VERGÜTUNGEN

Der Verwaltungsrat hat die unübertragbare und unentziehbare Aufgabe, den Vergütungsbericht zu erstellen. Die Generalversammlung nimmt jährlich den Vergütungsbericht des Verwaltungsrates entgegen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung jährlich, je für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung die in den Statuten vorgesehenen Vergütungsgrundsätze mit den darin enthaltenen Höchstvergütungen (siehe Punkt 2 "Vergütungsgrundsätze") prospektiv zu genehmigen, letztmals an der Generalversammlung vom 5. Juli 2019. Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, die für einen allfälligen Beirat beschlossene Vergütung prospektiv zu genehmigen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages für die Gruppenleitung und/oder den Verwaltungsrat, und/oder die Entschädigung eines Beirates, so kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen.

### 4 STRUKTUR DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine Barentschädigung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG.

Mitgliedern des Verwaltungsrates stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Die DOTTIKON ES-Gruppe gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen keine Darlehen oder Kredite.

## 5 STRUKTUR DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GRUPPENLEITUNG

Im Sinne der Leistungsführerschaft ist die Entschädigungspolitik darauf ausgerichtet, die für den Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe am besten qualifizierten Mitarbeitenden zu gewinnen, im Unternehmen zu halten und zu motivieren.

Die Mitglieder der Gruppenleitung werden wie alle anderen Mitarbeitenden in der Gruppe entsprechend ihrer Fähigkeit, Erfahrung und Leistung fair honoriert. Zusammensetzung und Höhe der Vergütung orientieren sich am jeweils aktuellen Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Dazu werden allgemein zugängliche Informationen von vergleichbaren Unternehmen aus der Pharma- und Chemiebranche in der Schweiz beigezogen.

Die Entschädigung besteht aus einem fixen Salär, einer leistungsabhängigen, in bar ausgerichteten Gratifikation sowie einer Gratifikation in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG, die als langfristiger finanzieller Anreiz der Gruppenleitung zugeteilt und zu ihrem Verkehrswert bewertet werden. Die Namenaktien unterliegen grundsätzlich einer Sperrfrist von 3 Jahren. Das Mitglied der Gruppenleitung kann grundsätzlich über die Namenaktien verfügen, sofern es während der Sperrfrist nicht aus den Diensten der DOTTIKON ES-Gruppe ausscheidet. Das Mitglied der Gruppenleitung ist während der Sperrfrist stimm- und dividendenberechtigt.

Die Höhe der Gratifikation (bar und in Form von Namenaktien) richtet sich nach der Erfüllung der jährlichen, im Voraus festgelegten persönlichen Leistungs- und Unternehmensziele. Nach Ablauf des Geschäftsjahres werden die Erfüllung der persönlichen, individuellen, quantitativen und qualitativen Leistungsziele sowie der wirtschaftliche Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe anhand von diversen finanziellen Messgrössen beurteilt. Die persönlichen Leistungs- und Unternehmensziele werden quantitativ und qualitativ in einer 3 x 3-Matrix abgebildet (Ziel nicht erfüllt, Ziel erfüllt, Ziel übertroffen). Die Zielgratifikation wird jeweils für das laufende Geschäftsjahr festgelegt unter Berücksichtigung der geplanten Unternehmens- sowie persönlichen, individuellen Ziele. Jedes einzelne Matrixfeld ist mit einem Prozentschlüssel hinterlegt. Diese Parameter werden der Gruppenleitung nicht kommuniziert, um einer allfälligen persönlichen Gewinnmaximierung entgegenzuwirken. Der Anteil an Aktien der variablen Entschädigung wird jährlich neu festgelegt und variiert je nach der Erreichung der persönlichen Leistungs- und Unternehmensziele auf kurz-, mittel- und langfristige Sicht.

Mitgliedern der Gruppenleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

Die DOTTIKON ES-Gruppe gewährt den Mitgliedern der Gruppenleitung sowie diesen nahestehenden Personen keine Darlehen oder Kredite.

## 6 STRUKTUR DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES BEIRATES

Die Mitglieder des Beirates erhalten eine Barentschädigung. Die Mitglieder des Beirates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG.

Mitgliedern des Beirates stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Die DOTTIKON ES-Gruppe gewährt den Mitgliedern des Beirates sowie diesen nahestehenden Personen keine Darlehen oder Kredite.

## 7 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Periode von der Generalversammlung vom 5. Juli 2019 bis am 3. Juli 2020 (2019/20) sowie vom 6. Juli 2018 bis am 5. Juli 2019 (2018/19):

Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates	Barentschädigung 2018/19 <sup>a</sup> in CHF Tsd	Sozialaufwand 2018/19 in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2018/19 <sup>b</sup> in CHF Tsd	Barentschädigung 2019/20 <sup>a</sup> in CHF Tsd	Sozialaufwand 2019/20 in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2019/20 <sup>b</sup> in CHF Tsd
Markus Blocher Präsident, exekutiv <sup>c</sup>	35	2	37	35	2	37
Thomas Früh Vizepräsident, nicht exekutiv	30	2	32	30	2	32
Alfred Scheidegger Mitglied, nicht exekutiv	25	2	27	25	2	27
<b>Total Mitglieder des Verwaltungsrates</b>	<b>90</b>	<b>6</b>	<b>96</b>	<b>90</b>	<b>6</b>	<b>96</b>

<sup>a</sup> Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG

<sup>b</sup> Die Gesamtentschädigung umfasst die Barentschädigung sowie den Sozialaufwand

<sup>c</sup> Ausgenommen Entschädigung aus der Gruppenleitung

Mitgliedern des Verwaltungsrates stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. In den Perioden 2019/20 sowie 2018/19 wurden auch keine Abgangsentschädigungen an Personen entrichtet, die ihre Organfunktion in der Periode 2019/20 oder früher beendet hatten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehende Personen haben weder für die Periode 2019/20 noch für die Periode 2018/19 Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der DOTTIKON

ES-Gruppe erhalten, abgesehen von den unter Punkt 8 "Offenlegung der Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung" ausgewiesenen Gesamtvergütungen an Markus Blocher in seiner Funktion als CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung. Die DOTTIKON ES HOLDING AG sowie ihre Gruppengesellschaften haben den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen weder in der Periode 2019/20 noch in der Periode 2018/19 Darlehen oder Kredite gewährt.

## 8 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DER GRUPPENLEITUNG

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Gesamtvergütungen für die Mitglieder der Gruppenleitung für das Berichtsjahr 2019/20 sowie das Vorjahr (Periode jeweils von April bis März):

Entschädigungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	Fixes Salär in bar 2018/19 in CHF Tsd	Gratifikation in bar 2018/19 <sup>A</sup> in CHF Tsd	Gratifikation in Form von Namenaktien 2018/19 <sup>A,B</sup>		Vorsorge- und Sozialaufwand 2018/19 <sup>C</sup> in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2018/19 <sup>D</sup> in CHF Tsd
			Anzahl	in CHF Tsd		
Total Gruppenleitung <sup>E</sup>	1'497	702	783	348	506	3'053
davon Markus Blocher CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung <sup>F</sup> (höchstes Einzelsalär)	225	160	179	80	78	543

<sup>A</sup> Die Gratifikation basiert auf einem Gratifikationsplan. Die Höhe hängt von der Erfüllung der persönlichen Leistungsziele sowie dem finanziellen Ergebnis der DOTTIKON ES-Gruppe ab. Die Gratifikation für das Geschäftsjahr 2018/19 wurde am 2. Mai 2019 durch den Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der prospektiv bewilligten Höchstsumme genehmigt. Die Auszahlung beziehungsweise Zuteilung der Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgte im Geschäftsjahr 2019/20

<sup>B</sup> Der Betrag der Namenaktien ist zum vollen Verkehrswert der Namenaktien bewertet und unterliegt einer Sperrfrist von 3 Jahren

<sup>C</sup> Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge über CHF 321 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 45 Tsd) und an die Sozialversicherungen über CHF 185 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 33 Tsd)

<sup>D</sup> Die Gesamtentschädigung umfasst das fixe Salär in bar, die Gratifikation in bar, die Gratifikation in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie den Vorsorge- und Sozialaufwand

<sup>E</sup> Im Geschäftsjahr 2018/19 umfasste die Gruppenleitung 8 Mitglieder

<sup>F</sup> Ausgenommen Entschädigung aus dem Verwaltungsrat

Entschädigungen an die Mitglieder der Gruppenleitung	Fixes Salär in bar 2019/20 in CHF Tsd	Gratifikation in bar 2019/20 <sup>A</sup> in CHF Tsd	Gratifikation in Form von Namenaktien 2019/20 <sup>A,B</sup>		Vorsorge- und Sozialaufwand 2019/20 <sup>C</sup> in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2019/20 <sup>D</sup> in CHF Tsd
			Anzahl	in CHF Tsd		
Total Gruppenleitung <sup>E</sup>	1'548	881	500	372	525	3'326
davon Markus Blocher CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung <sup>F</sup> (höchstes Einzelsalär)	225	194	129	96	82	597

<sup>A</sup> Die Gratifikation basiert auf einem Gratifikationsplan. Die Höhe hängt von der Erfüllung der persönlichen Leistungsziele sowie dem finanziellen Ergebnis der DOTTIKON ES-Gruppe ab. Die Gratifikation für das Geschäftsjahr 2019/20 wurde am 5. Mai 2020 durch den Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der prospektiv bewilligten Höchstsumme genehmigt. Die Auszahlung beziehungsweise Zuteilung der Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgt im Geschäftsjahr 2020/21

<sup>B</sup> Der Betrag der Namenaktien ist zum vollen Verkehrswert der Namenaktien bewertet und unterliegt einer Sperrfrist von 3 Jahren

<sup>C</sup> Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge über CHF 321 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 45 Tsd) und an die Sozialversicherungen über CHF 204 Tsd (davon Anteil Markus Blocher CHF 37 Tsd)

<sup>D</sup> Die Gesamtentschädigung umfasst das fixe Salär in bar, die Gratifikation in bar, die Gratifikation in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie den Vorsorge- und Sozialaufwand

<sup>E</sup> Im Geschäftsjahr 2019/20 umfasst die Gruppenleitung 8 Mitglieder

<sup>F</sup> Ausgenommen Entschädigung aus dem Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr 2019/20 lag die variable Entschädigung der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung zwischen 60 und 129 Prozent der fixen Entschädigung. Die variable Entschädigung pro Mitglied der Gruppenleitung ist im Berichtsjahr 2019/20 hauptsächlich infolge des wirtschaftlichen Erfolges der DOTTIKON ES-Gruppe sowie individueller Leistungen der einzelnen Gruppenleitungsmitglieder gestiegen.

Mitgliedern der Gruppenleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu. Im Berichtsjahr 2019/20 sowie im Vorjahr wurden auch keine Abgangsentschädigungen an Personen entrichtet, die ihre Organfunktion im Berichtsjahr 2019/20 oder früher beendet hatten.

Die Mitglieder der Gruppenleitung sowie diesen nahestehende Personen haben weder für das Berichtsjahr 2019/20 noch für das Vorjahr Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der DOTTIKON ES-Gruppe erhalten, abgesehen von den unter Punkt 7 "Offenlegung der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates" ausgewiesenen Gesamtvergütungen an Markus Blocher in seiner Funktion als Präsident des Verwaltungsrates.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG sowie ihre Gruppengesellschaften haben den Mitgliedern der Gruppenleitung sowie diesen nahestehenden Personen weder für das Berichtsjahr 2019/20 noch für das Vorjahr Darlehen oder Kredite gewährt.

## 9 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN AN DEN BEIRAT

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gesamtvergütungen für den Beirat für die Periode von der Generalversammlung vom 5. Juli 2019 bis am 3. Juli 2020 (2019/20) sowie vom 6. Juli 2018 bis am 5. Juli 2019 (2018/19):

Entschädigungen an den Beirat	Barentschädigung 2018/19 in <sup>a</sup> CHF Tsd	Sozialaufwand 2018/19 in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2018/19 <sup>b</sup> in CHF Tsd	Barentschädigung 2019/20 <sup>a</sup> in CHF Tsd	Sozialaufwand 2019/20 in CHF Tsd	Gesamtentschädigung 2019/20 <sup>b</sup> in CHF Tsd
Bernhard Urwyler <sup>c</sup>	0	0	0	19	1	20
<b>Total Beirat<sup>d</sup></b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>20</b>

<sup>a</sup> Der Beirat erhält keine Entschädigung in Form von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG

<sup>b</sup> Die Gesamtentschädigung umfasst die Barentschädigung sowie den Sozialaufwand

<sup>c</sup> Ab März 2020

<sup>d</sup> Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung am 3. Juli 2020 die retrospektive Genehmigung der in Art. 23 der Statuten vorgesehenen Vergütung für den Beirat

Weder für das Berichtsjahr 2019/20 noch für das Vorjahr erfolgten Abgangsentschädigungen oder Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen an den Beirat; ebenso wurden keine Darlehen oder Kredite an den Beirat gewährt.

## 10 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNGEN, DARLEHEN UND KREDITE AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Weder für das Berichtsjahr 2019/20 noch für das Vorjahr wurden nicht marktübliche Vergütungen an nahestehende Personen entrichtet, beziehungsweise es bestanden keine nicht marktüblichen Darlehen oder Kredite gegenüber nahestehenden Personen.



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

## Vergütungsbericht nach der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht vom 5. Mai 2020 der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkt sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Kapiteln 7 bis 10 auf den Seiten 75 bis 78.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.



Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

KPMG AG

Toni Wattenhofer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Kevin Aregger  
Zugelassener Revisionsexperte

Zug, 14. Mai 2020

KPMG AG, Landis + Gyr-Strasse 1, CH-6300 Zug

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.



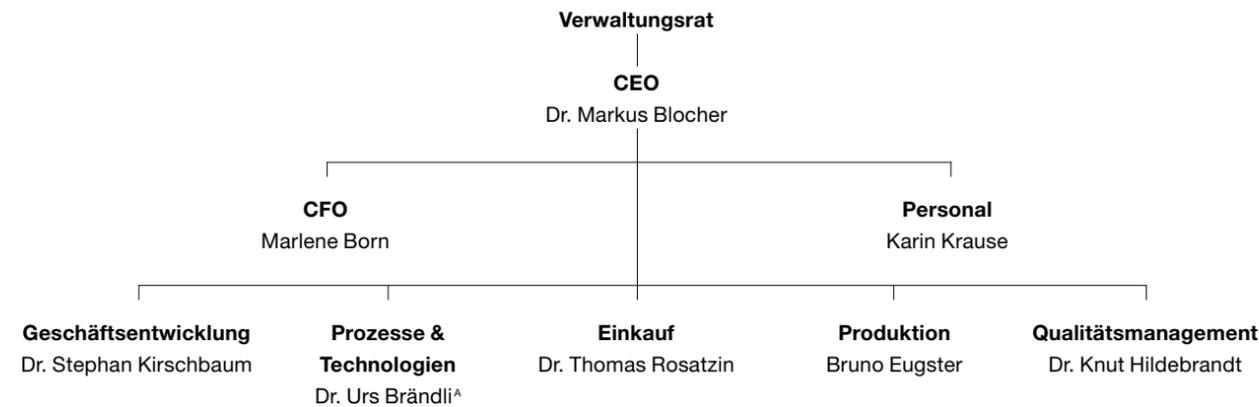
---

# Corporate Governance

---

## Corporate Governance

### 1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT



<sup>^</sup> Ab Januar 2020, bis Dezember 2019 Dr. Max Bachmann

#### 1.1 Konzernstruktur

Die DOTTIKON ES-Gruppe ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungsschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Die DOTTIKON ES-Gruppe ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer. Die DOTTIKON ES-Gruppe nutzt, unterhält und baut ihr vielseitiges Technologie- und Anlagenportfolio konsequent und stetig aus, um chemische Prozesse zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

Die operative Führungsstruktur der Gruppe ist funktional gegliedert gemäss obenstehender Abbildung.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG, Holdinggesellschaft der DOTTIKON ES-Gruppe, hat ihren Sitz in Dottikon und ist an

der SIX Swiss Exchange kotiert (DESN; Valorennummer 2073900; ISIN CH0020739006). Das Aktienkapital beträgt per 31. März 2020 CHF 127'264.40 (Vorjahr: CHF 127'264.40). Die Börsenkapitalisierung per 31. März 2020 beläuft sich auf CHF 819'582'736 (Vorjahr: CHF 566'326'580). Es sind wie im Vorjahr keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die Beteiligungen der DOTTIKON ES HOLDING AG sind im Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 20 "Transaktionen mit nahestehenden Personen", Seite 42 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20, ersichtlich, mit detaillierten Informationen zu

- Name der Gesellschaft
- Sitz
- Höhe des Aktienkapitals
- Anteil der Beteiligung in Prozent
- Konsolidierungsmethode
- Branche und Zweck

#### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil per 31. März 2020 sowie per 31. März 2019 von mehr als 3 Prozent sind im Anhang der DOTTIKON ES HOLDING AG unter Punkt 6 "Bedeutende Aktionäre", Seite 61, aufgeführt.

Im Berichtsjahr 2019/20 fand folgendes meldepflichtige Ereignis zur Offenlegung von Beteiligungen nach Art. 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) statt: Am 11. Dezember 2019 hat Markus Blocher infolge Umorganisation der persönlichen Vermögensstruktur die Schwelle von 15 Prozent der direkt gehaltenen Stimmrechte an der DOTTIKON ES HOLDING AG unterschritten. Dabei hat er 63'631 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG an die von ihm zu 100 Prozent beherrschte EVOLMA Holding AG verkauft. Markus Blocher hält somit 71.8 Prozent in Form von 914'212 registrierten Namenaktien, davon 12.4 Prozent direkt und 59.4 Prozent indirekt über die EVOLMA Holding AG. Die entsprechende Medienmitteilung wurde am 12. Dezember 2019 publiziert ([https://dottikon.com/upload/PDF/Investors/Media\\_Releases/DE/medienmitteilung\\_2019-12-12.pdf](https://dottikon.com/upload/PDF/Investors/Media_Releases/DE/medienmitteilung_2019-12-12.pdf)). Im Vorjahr fand kein meldepflichtiges Ereignis statt.

Es bestehen wie im Vorjahr keine Aktionärsbindungsverträge.

#### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

### 2 KAPITALSTRUKTUR

#### 2.1 Kapital

Das voll liberierte Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG betrug am 31. März 2020 wie am 31. März 2019 CHF 127'264.40 und ist unterteilt in Namenaktien zu nominal CHF 0.10.

#### 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht wie im Vorjahr kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

#### 2.3 Kapitalveränderungen

Die in den Geschäftsjahren 2019/20 und 2018/19 eingetretenen Veränderungen der Positionen des Eigenkapitals sind im vorliegenden Jahresbericht 2019/20 im konsolidierten Eigenkapitalnachweis der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe auf Seite 21 aufgeführt. Die Entwicklung der Positionen des Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2017/18 ist im konsolidierten Eigenkapitalnachweis der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe auf Seite 25 des Jahresberichtes 2018/19 aufgeführt. Der entsprechende Jahresbericht ist via Internet unter [https://dottikon.com/upload/PDF/Investors/Financial\\_Reports/DE/jahresbericht\\_2018\\_19.pdf](https://dottikon.com/upload/PDF/Investors/Financial_Reports/DE/jahresbericht_2018_19.pdf) abrufbar.

#### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. März 2020 wie am 31. März 2019 waren 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.10 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt grundsätzlich jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen ist (siehe Punkt 2.6 "Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragen"). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt mit Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien.

Es bestehen wie im Vorjahr keine Partizipationsscheine.

## 2.5 Genussscheine

Es bestehen wie im Vorjahr keine Genussscheine.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden ohne Stimmrecht im Aktienregister eingetragen.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen wie im Vorjahr weder Wandelanleihen noch Optionen.

## 3 VERWALTUNGSRAT

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

#### VERWALTUNGSRAT DER DOTTIKON ES HOLDING AG

Stand 31.03.2020

Name	Nationalität	Jahrgang	Position	Titel	Amts-dauer
Markus Blocher	Schweizer	1971	Präsident, exekutiv <sup>A</sup>	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2010–2020
Thomas Früh	Schweizer	1957	Vizepräsident, nicht exekutiv	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2012–2020
Alfred Scheidegger	Schweizer	1957	Mitglied, nicht exekutiv	Dr. phil. II	2011–2020

<sup>A</sup> CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung

## Markus Blocher

### Berufliche Erfahrung/Werdegang

Seit 2012	Präsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
2010–2012	Mitglied des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
Seit 2003	CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe <sup>A</sup>
2002–2003	Verantwortlicher für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe
2000–2002	Berater, McKinsey & Company, Zürich

<sup>A</sup> Siehe Punkt 4.1 "Mitglieder der Geschäftsleitung"

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Präsident des Verwaltungsrates der EVOLMA Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe, Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften", Seite 37)
- Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe sowie der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Präsident des Verwaltungsrates der frugan Holding AG sowie deren Tochtergesellschaft Evide AG (vormals agrofrucht-Inn AG)
- Präsident des Verwaltungsrates der agrocult AG (bis Mai 2019) und cultivport AG (bis Juni 2019)

## Thomas Früh

### Berufliche Erfahrung/Werdegang

Seit 2012	Vizepräsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
2012–2019 <sup>A</sup>	CEO der Bachem Gruppe und der Bachem Holding AG
2001–2012	COO der Bachem AG, Schweiz
1998–2000	COO der Bachem Bioscience, Inc., King of Prussia, Pennsylvania USA
1997–1998	Leiter Produktionsabteilung, Bachem AG, Schweiz
1994–1997	Abteilungsleiter Crop Protection Research, Ciba, Basel
1990–1994	Projektleiter Pharma Research Ciba, Japan

<sup>A</sup> Bis Dezember 2019

### Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied des Verwaltungsrates der Bachem Holding AG (ab April 2020)
- Präsident des Verwaltungsrates der MFC Beteiligungs AG (ab April 2020)
- Präsident des Stiftungsrates der Stiftung SimplyScience
- Vizepräsident des Wirtschaftsverbandes scienceindustries
- Vorstandsmitglied der Handelskammer beider Basel
- Bis Dezember 2019 Präsident des Verwaltungsrates der Bachem AG (Schweiz), der Bachem Americas, Inc. (USA), der Bachem (UK) Ltd. (England) und der Bachem Japan K.K. (Japan)
- Bis Dezember 2019 Geschäftsführer der Bachem Distribution Services GmbH (Deutschland)

**Alfred Scheidegger****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 2017	Mitglied der Geschäftsleitung der Nextech Invest AG
Seit 2011	Mitglied des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG
1998–2017	Gründer und CEO der Nextech Invest AG
1995–1998	Verwaltungsdirektor und Schulleitungsmitglied der ETH Zürich
1992–1995	CEO Swiss Scientific Computing Center (CSCS), Manno
1987–1991	Projektleiter Ciba-Geigy in Basel und Japan

**Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen**

- Präsident des Verwaltungsrates der Nextech Holding AG und der Nextech Invest AG
- Mitglied des Verwaltungsrates der Nextech III GP AG
- Direktor von Nextech Venture (Principals) Limited, Jersey
- Vertreter der Komplementärin der Nextech III Oncology Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen
- Mitglied des Verwaltungsrates von Cleave Biosciences, Burlingame, CA, USA (bis Mai 2019)
- Mitglied des Stiftungsrates der Rising Tide Foundation

Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates, Thomas Früh und Alfred Scheidegger, besaßen in den letzten 3 der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren keine exekutive Funktion in der DOTTIKON ES-Gruppe. In den letzten Jahren ab Eintritt in den Verwaltungsrat der DOTTIKON ES HOLDING AG pflegten sie sowie ihnen nahestehende Unternehmen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit der DOTTIKON ES-Gruppe.

Zwischen der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der Bachem AG wurde im Berichtsjahr 2014/15 eine Zusammenarbeitsvereinbarung für die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Aminosäuren und ihren Derivaten abgeschlossen. Obwohl die Bachem AG, trotz personeller Verbindungen zur DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, nicht als nahestehende Person zu qualifizieren ist, wird das Bestehen einer Zusammenarbeitsvereinbarung im Sinne einer erhöhten Transparenz unter diesem Punkt ausgewiesen.

**3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Die personelle Besetzung der Verwaltungsräte der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG ist identisch mit der Zusammensetzung der DOTTIKON ES HOLDING AG. Im Weiteren siehe Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates".

**3.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen neben den Mandaten, welche sie für die Gesellschaft oder eine durch die Gesellschaft kontrollierte Rechtseinheit wahrnehmen, maximal 15 zusätzliche Mandate ausüben. Als Mandat gilt dabei jede entgeltliche Tätigkeit in einem obersten Leitungsorgan von Rechtseinheiten, die zur Eintragung in das Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet sind. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

**3.4 Wahl und Amtszeit**

Die Generalversammlung wählt jährlich den Präsidenten, den Vizepräsidenten sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln. Eine Wiederwahl ist zulässig. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von 1 Jahr, das heisst von einer ordentlichen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung ("Amtsdauer"), gewählt. Sinkt die Zahl der Mitglieder im Verwaltungsrat während einer Amtsdauer unter 3, so muss die Ergänzung des Verwaltungsrates spätestens an der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorgenommen werden. Alle Verwaltungsräte können durch eine Generalversammlung jederzeit abgewählt und durch neue Verwaltungsräte ersetzt werden. Die während einer Amtsdauer neu gewählten Mitglieder werden dabei für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt. Verwaltungsräte, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, stellen sich an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Das Jahr der erstmaligen Wahl sowie die verbleibende Amtsdauer sind in der Tabelle unter Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates" ersichtlich.

Die Generalversammlung wählt jährlich alle Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Deren Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Sofern die Generalversammlung nichts anderes bestimmt, setzt sich der Vergütungsausschuss der Gesellschaft aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrates ex officio zusammen. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sind zugleich Vorsitzender und Vizevorsitzender des Vergütungsausschusses. Entstehende Vakanzen bei Mitgliedern des Vergütungsausschusses kann der Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung entweder mit neuen Mitgliedern ergänzen oder offen lassen.

Zur Wahl und Amtszeit des unabhängigen Stimmrechtsvertreters wird auf Punkt 6.1 "Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung" verwiesen.

**3.5 Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat genehmigt das Protokoll über seine Verhandlungen und Beschlüsse.

Der Verwaltungsrat versammelt sich, wenn immer es die Geschäfte erfordern oder auf das schriftliche Verlangen eines seiner Mitglieder. Die Einberufung zu Sitzungen des Verwaltungsrates erfolgt durch den Präsidenten oder – im Falle seiner Verhinderung – durch den Vizepräsidenten. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist befugt, die Einberufung einer Sitzung unter Angabe des Zwecks zu verlangen. Die Sitzungen dauern in der Regel einen halben Tag. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Im Berichtsjahr 2019/20 haben 4 Sitzungen stattgefunden (Vorjahr: 4 Sitzungen), an welchen wie im Vorjahr alle Mitglieder des Verwaltungsrates teilgenommen haben.

Per 1. März 2020 ernannte die DOTTIKON ES-Gruppe Dr. Bernhard Urwyler als Beirat in beratender Funktion. Bernhard Urwyler ist promovierter Chemiker und hat über 30 Jahre Erfahrung in der chemischen Entwicklung und Produktion. Er leitet die chemische Produktion von Syngenta CP Produktion Monthey SA, VS. Er beriet im Geschäftsjahr 2019/20 den Verwaltungsrat an 1 Sitzung.

Weder im Berichtsjahr 2019/20 noch im Vorjahr hat der Verwaltungsrat weitere externe Berater beigezogen.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Vergütungsausschusses (unter Vorbehalt der Wahl durch die Generalversammlung, siehe Punkt 3.4 "Wahl und Amtszeit") sowie des Audit Committee und des Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr. Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit 3 Mitgliedern bewusst verzichtet. Daher ist die Angabe zur Abgrenzung der Kompetenzen hinfällig.

Der Vergütungsausschuss beschliesst nach Massgabe der in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG festgelegten Vergütungsgrundsätze (unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung, gemäss Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG) über die Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der mit der Geschäftsführung betrauten Personen, das heisst des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung sowie eines allfälligen Beirates. Zudem beschliesst er die Gesamtsumme der durch die Gruppenleitung beantragten jährlichen Saläranspassungen und Gratifikationen der Gruppengesellschaften. Von Entscheidungen des Vergütungsausschusses persönlich betroffene Mitglieder treten für diese Entscheidungen in den Ausstand. Der Verwaltungsrat hat die unübertragbare und unentziehbare Aufgabe, den Vergütungsbericht zu erstellen. Die Generalversammlung nimmt jährlich den Vergütungsbericht des Verwaltungsrates entgegen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung jährlich, je für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung die in den Statuten vorgesehenen Vergütungsgrundsätze mit den darin enthaltenen Höchstvergütungen prospektiv zu genehmigen. Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, die für einen allfälligen Beirat beschlossene Vergütung prospektiv zu genehmigen.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS) mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie die Selektion von Kandidaten für die Besetzung des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und eines allfälligen Beirates.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der obengenannten Committees wurden im Berichtsjahr 2019/20 und im Vorjahr durch den Gesamtverwaltungsrat während der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen wahrgenommen.

### 3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der DOTTIKON ES-Gruppe aus. Er ernennt und überwacht die Gruppenleitung und ist für die strategische Ausrichtung sowie die Festlegung der Rechnungslegungs- und Finanzierungsgrundsätze verantwortlich.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen gesetzlicher, statutarischer Vorschriften sowie des Organisationsreglements insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der notwendigen Weisungen, das heisst insbesondere
  - Festlegung der mittel- und langfristigen Strategien und Planungsschwerpunkte
  - Festlegung der Richtlinien für die Unternehmenspolitik
  - Genehmigung des Budgets (1-Jahresplan)
- Festlegung der grundlegenden Organisation
- Festlegung der Richtlinien für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Entscheid über Geschäfte von massgebender strategischer Bedeutung, wie Gründung, Liquidation oder Erwerb von Tochtergesellschaften, Erwerb, Veräusserung oder Verpfändung von Immobilien sowie Eintritt in neue oder Aufgabe von bestehenden Tätigkeitsgebieten
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung der Gesellschaft betrauten Personen, namentlich des Vorsitzenden der Gruppenleitung und der Mitglieder der Gruppenleitung auf Antrag des CEOs, und die Erteilung von Unterschriftsberechtigungen

- Beschluss nach Massgabe der in den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG festgelegten und durch die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG verabschiedeten Vergütungsgrundsätze über die Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der mit der Geschäftsführung betrauten Personen, das heisst des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung sowie eines allfälligen Beirates
- Beschlussfassung über die Zuteilung von Aktien der Gesellschaft an die Mitarbeitenden und Erlass von entsprechenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung der Beschlüsse
- Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des täglichen Geschäftes den Mitgliedern der Gruppenleitung übertragen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung sind im Organisationsreglement der DOTTIKON ES-Gruppe festgehalten. Das Organisationsreglement kann kostenlos vor Ort in Dottikon eingesehen werden.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Vorsitzende der Gruppenleitung/Präsident des Verwaltungsrates unterrichten und beraten sich regelmässig über all jene Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind.

### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Gruppenleitung informiert und dokumentiert den Verwaltungsrat offen und zeitgerecht. An jeder Verwaltungsratssitzung orientiert die Gruppenleitung den Verwaltungsrat über den Geschäftsgang, das Risikomanagement, die wichtigsten Geschäftsvorfälle, die Erledigung der an die Gruppenleitung delegierten Aufgaben und den Abschluss der Gruppe. Der Verwaltungsrat erhält periodisch die Zahlen des konsolidierten Abschlusses mit Vorjahres- und Planvergleichen sowie die Kennzahlen, die zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gruppe dienen. Das Management-Informationssystem (MIS) der DOTTIKON ES-Gruppe ist wie folgt aufgebaut: Monatlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt. Einmal im Quartal werden dem Verwaltungsrat eine Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses sowie eine rollende Vorschau des Geschäftsganges abgegeben und in der Regel werden ihm zweimal jährlich die Resultate der Mittelfristplanung für die 3 folgenden Jahre beziehungsweise im Falle einer Langfristplanung bei grösseren Investitionsprojekten von 10 Jahren zugestellt. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Abschlüsse, der Geschäftsgang sowie das Risikomanagement diskutiert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treffen sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Gruppenleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte, das IKS und wichtige Ereignisse zu besprechen (zum Beispiel im Rahmen der Planung in Bezug auf Investitionen, Umsätze und Kosten). Zudem werden zu Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates regelmässig einzelne Mitglieder der Gruppenleitung beigezogen. Einmal im Jahr befasst sich der Verwaltungsrat mit der Strategie der Unternehmensgruppe.

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit den strategischen, operativen und finanziellen Risiken einen hohen Stellenwert bei. Der Umgang mit den operativen und finanziellen Risiken wird im Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe unter Punkt 17 "Risikomanagement", Seiten 38 bis 40 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20, erläutert.

## 4 GESCHÄFTSLEITUNG

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

GRUPPENLEITUNG DER DOTTIKON ES-GRUPPE						Stand 31.03.2020
Name	Nationalität	Jahrgang	Funktion	Titel	Eintritt in Gruppenleitung	
Markus Blocher	Schweizer	1971	CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2003	
Marlene Born	Schweizerin	1975	CFO	Eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung/Controlling	2006	
Karin Krause	Schweizerin	1968	Leiterin Personal	MAS Human Resource Management FH	2017	
Stephan Kirschbaum	Deutscher	1967	Leiter Geschäftsentwicklung	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	2010	
Urs Brändli <sup>^</sup>	Schweizer	1960	Leiter Prozesse & Technologien <sup>^</sup>	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2020	
Thomas Rosatzin	Schweizer	1962	Leiter Einkauf	Dipl. mikrobiol., Dr. sc. nat. ETH, MBA	2014	
Bruno Eugster <sup>c</sup>	Schweizer	1955	Leiter Produktion	Chemiker HTL	1997	
Knut Hildebrandt	Deutscher	1958	Leiter Qualitätsmanagement	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	1999	

<sup>^</sup> Ab Januar 2020

<sup>^</sup> Bis Dezember 2019 Max Bachmann

<sup>c</sup> Bis Mai 2020

#### Markus Blocher

##### Berufliche Erfahrung/Werdegang

Seit 2003	CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
2002–2003	Verantwortlicher für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe
2000–2002	Berater, McKinsey & Company, Zürich
1997–2000	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorat an der ETH Zürich

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Präsident des Verwaltungsrates der DOTTIKON ES HOLDING AG (siehe Punkt 3.1 "Mitglieder des Verwaltungsrates" und Punkt 3.2 "Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen")
- Vorsitzender der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, DOTTIKON ES HOLDING AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
- Präsident des Verwaltungsrates der EVOLMA Holding AG
- Präsident des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Anhang der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe, Punkt 13 "Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften", Seite 37)
- Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe sowie der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Präsident des Verwaltungsrates der frugan Holding AG sowie deren Tochtergesellschaft Evide AG (vormals agrofrucht-Inn AG)
- Präsident des Verwaltungsrates der agrocult AG (bis Mai 2019) und cultivport AG (bis Juni 2019)

**Marlene Born****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 2006	CFO der DOTTIKON ES-Gruppe
2005–2006	Controlllerin bei der DOTTIKON ES-Gruppe
2000–2005	Leiterin Rechnungswesen, Migros Verteilzentrum Suhr AG, Suhr
2000	Controlllerin, ABB Normelec, Zürich
1995–2000	Buchhalterin, Treuhandbüro Deragisch, Baden

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG, DOTTIKON ES HOLDING AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG
- Mitglied des Stiftungsrates der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe
- Vizepräsidentin der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG

**Karin Krause****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 2015	Leiterin Personal der DOTTIKON ES-Gruppe
2011–2015	Leiterin Personal, Senn AG, Oftringen
2005–2011	Leiterin Finanzbuchhaltung und Personal, Stellvertreterin CFO, Senn AG, Oftringen
2003–2005	Leiterin Finanzen und Personal, Wematech AG, Wangenried
1999–2003	Sachbearbeiterin Finanzen, Amcor Rentsch AG, Rickenbach
1995–1999	Sachbearbeiterin Personal, Amcor Rentsch AG, Rickenbach

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG

**Stephan Kirschbaum****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 2009	Leiter Geschäftsentwicklung der DOTTIKON ES-Gruppe
2005–2009	Leiter Strategische Projekte und Leiter Business Management HR&E in Wealth Management & Swiss Bank, UBS AG, Zürich
1999–2005	Berater und Projektleiter, McKinsey & Company, München DE
1997–1999	Wissenschaftliche Tätigkeit an der University of California, Santa Barbara USA
1994–1997	Promotion an der Universität Karlsruhe DE

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender der Geschäftsleitung der DOTTIKON ES AMERICA, Inc.

**Urs Brändli****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 2020 <sup>^</sup>	Leiter Prozesse & Technologien der DOTTIKON ES-Gruppe
2003–2019	Leiter Forschung & Entwicklung der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1995–2003	Projektmanager Forschung & Entwicklung bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1990–1995	Laborleiter Forschung & Entwicklung bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe

<sup>^</sup> Ab Januar 2020

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und DOTTIKON ES MANAGEMENT AG (ab Januar 2020)

**Thomas Rosatzin****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 2014	Leiter Einkauf der DOTTIKON ES-Gruppe
2007–2013	CEO der RohnerChem (Rohner AG), Pratteln
2005–2007	COO der Induchem AG, Volketswil
2001–2005	Leiter Produktlinien, Unaxis/ESEC, Steinhausen
1995–2001	Bereichsleiter Papierprozesschemikalien, Dr. W. Kolb AG, Hedingen

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG
- Mitglied in der Sozialbehörde der Gemeinde Aeugst a. A.

**Bruno Eugster****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 1999 <sup>^</sup>	Leiter Produktion der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1997–1999	Leiter Technische Dienste der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1979–1997	Verschiedene führende Funktionen bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe, zuletzt Abteilungsleiter Produktionsanlagen

<sup>^</sup> Bis Mai 2020

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG (bis Mai 2020)
- Mitglied des Kammervorstandes der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), darin Präsident der Sektion Freiamt (bis Dezember 2019)
- Fachrichter Arbeitsgericht Kanton Aargau (bis Dezember 2020)

**Knut Hildebrandt****Berufliche Erfahrung/Werdegang**

Seit 1999	Leiter Qualitätsmanagement der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe
1989–1999	Verschiedene führende Funktionen bei der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe, zuletzt Projektmanager in der Produktion

Weitere Tätigkeiten und eventuelle Interessenbindungen

- Mitglied der Geschäftsleitung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG

**Veränderungen in der Geschäftsleitung im Berichtsjahr 2019/20**

Per 31. Dezember 2019 hat Max Bachmann die Geschäftsführungsfunktion als Leiter Prozesse & Technologien mit Erreichen des Pensionsalters an Urs Brändli übergeben, der per 1. Januar 2020 zum Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Prozesse & Technologien ernannt wurde. Max Bachmann wird die DOTTIKON ES-Gruppe in der angetretenen Wachstums- und Kapazitätserweiterungsphase in der Funktion als Projektverantwortlicher für Debottlenecking und Produktionsneubauten weiterhin tatkräftig unterstützen.

Die Angaben zur Person von Max Bachmann sind im Jahresbericht 2018/19 auf den Seiten 100 und 101 aufgeführt. Der entsprechende Jahresbericht ist via Internet unter [https://dottikon.com/upload/PDF/Investors/Financial\\_Reports/DE/jahresbericht\\_2018\\_19.pdf](https://dottikon.com/upload/PDF/Investors/Financial_Reports/DE/jahresbericht_2018_19.pdf) abrufbar.

**4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Siehe Punkt 4.1 "Mitglieder der Geschäftsleitung".

#### 4.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Mitglieder der Gruppenleitung dürfen neben den Mandaten, welche sie für die Gesellschaft oder eine durch die Gesellschaft kontrollierte Rechtseinheit wahrnehmen, maximal 15 zusätzliche Mandate ausüben. Als Mandat gilt dabei jede entgeltliche Tätigkeit in einem obersten Leitungsorgan von Rechtseinheiten, die zur Eintragung in das Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet sind. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Beteiligung stehen, gelten als ein Mandat.

#### 4.4 Managementverträge

Es existieren wie im Vorjahr keine Managementverträge.

### 5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Einzelheiten zu den Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Beirates und der Gruppenleitung werden im separaten Vergütungsbericht der DOTTIKON ES HOLDING AG auf den Seiten 71 bis 78 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20 aufgeführt.

### 6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

#### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt (siehe Punkt 2.6 "Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen"). Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter jährlich. Eine Wiederwahl ist möglich. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat regelt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen und die Modalitäten, wobei auch elektronische Vollmachten und Weisungen zugelassen werden. Er gibt die von ihm getroffenen Regelungen über die Stimmrechtsvertretung mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt, auf welcher auch die entsprechenden Login-Daten für das elektronische Fernabstimmen mittels Vollmachten und Weisungen mitgeteilt werden.

Die uneingeschränkte allgemeine Weisung eines Aktionärs an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates zu stimmen bezüglich in der Einladung zur Generalversammlung nicht gehörig angekündigter Verhandlungsgegenstände, über welche gemäss Gesetz und Art. 12 Abs. 3 der Statuten gültig Beschluss gefasst werden kann, sowie zu Zusatz- oder Änderungsanträgen zu in der Einladung zur Generalversammlung gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen, welche nach dem Versand der Einladung oder an der Generalversammlung gestellt werden, gilt als gültige Weisung zur Ausübung des Stimmrechts.

Der Vorsitzende der Generalversammlung entscheidet abschliessend über die Anerkennung einer schriftlichen Vollmacht.

Die Generalversammlung vom 5. Juli 2019 wählte Dr. iur. Michael Wicki, Fürsprecher und Notar, Stephani + Partner, Baden-Dättwil, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Generalversammlung am 3. Juli 2020.

#### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit es das Gesetz nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende mit Stichentscheid.

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Beseitigung von Statutenbestimmungen über die Erschwerung der Beschlussfassung in der Generalversammlung
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien und die Aufhebung einer solchen Beschränkung
- Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation

#### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich innerhalb von 6 Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt und wird durch den Verwaltungsrat einberufen.

Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

Die Einberufung aller Generalversammlungen erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Datum der Durchführung durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser.

Spätestens 20 Tage vor der Versammlung werden der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und der Revisionsbericht den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufgelegt oder auf Verlangen zugestellt.

#### 6.4 Traktandierung

Gemäss Art. 699 Abs. 3 OR können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 1 Mio vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das entsprechende Begehren müsste mindestens 60 Tage vor der Versammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs schriftlich gestellt werden.

Da der Nennwert der DOTTIKON ES HOLDING AG zurzeit unter CHF 1 Mio liegt, kann kein Aktionär diese Bedingung erfüllen.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Der Verwaltungsrat legt den Stichtag der Eintragung von Aktien im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung vor jeder Generalversammlung fest und teilt ihn in der Einladung zur Generalversammlung mit. Der Stichtag liegt 1 Kalenderwoche vor dem Datum der Generalversammlung. Eine Ausnahmeregelung zur Umgehung des Stichtages besteht nicht.

## 7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

### 7.1 Angebotspflicht

Ein Erwerber von Aktien der DOTTIKON ES HOLDING AG ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) verpflichtet (Art. 3 Abs. 2 Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kontrollwechselklauseln.

## 8 REVISIONSSTELLE

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden

#### Revisors

Die KPMG AG, Zug, übernahm ab dem Geschäftsjahr 2017/18 das Mandat als externe Revisionsstelle der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie der DOTTIKON ES-Gruppe. Der leitende Revisor, Toni Wattenhofer, ist seit dem Geschäftsjahr 2017/18 im Amt. Der leitende Revisor wechselt spätestens alle 7 Jahre. Die ordentliche Generalversammlung wählt auf eine Amtsdauer von 1 Jahr eine Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG und der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sowie für die Prüfung des Vergütungsberichtes der DOTTIKON ES HOLDING AG. Eine Wiederwahl ist möglich.

### 8.2 Revisionshonorar

Insgesamt entschädigte die DOTTIKON ES-Gruppe die KPMG AG im Berichtsjahr 2019/20 für Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2019/20 der DOTTIKON ES HOLDING AG, der Gruppe und der von ihnen revidierten Gruppengesellschaften sowie für die Prüfung des Vergütungsberichtes mit rund CHF 81 Tsd (Vorjahr: rund CHF 81 Tsd).

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Im Berichtsjahr 2019/20 fielen keine zusätzlichen Honorare an die Revisionsgesellschaft KPMG AG, Zug, und mit ihr verbundene Personen an (Vorjahr: zusätzliche Honorare für Schulungen im Zusammenhang mit Swiss GAAP FER über rund CHF 13 Tsd an die Revisionsgesellschaft KPMG AG, Zug, und mit ihr verbundene Personen).

### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Das Audit Committee überwacht und bewertet die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revision. Zu deren Beurteilung nutzen die Mitglieder des Audit Committee zunächst ihre Kenntnisse und Erfahrungen, über die sie aufgrund ähnlicher Aufgaben in anderen Unternehmen verfügen. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (siehe Punkt 3.5 "Interne Organisation"). Die Mitglieder des Verwaltungsrates stützen sich auf die von der Revisionsstelle erstellten "umfassenden Berichte der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat" sowie deren mündliche und schriftliche Stellungnahmen zu Einzelaspekten und Sachfragen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und der Revision. Es finden jährlich mehrere Besprechungen zwischen der externen Revision und Mitgliedern des Verwaltungsrates statt, davon 1 Sitzung mit dem Gesamtverwaltungsrat.

Keine ehemaligen Mitglieder der externen Revision sind in Entscheidungsfunktionen der DOTTIKON ES-Gruppe beschäftigt sowie umgekehrt. Die Mitglieder der externen Revision halten keine Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Es bestehen keine sonstigen finanziellen Abhängigkeiten zwischen der externen Revision und der DOTTIKON ES-Gruppe.

## 9 INFORMATIONSPOLITIK

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Mitteilungen an die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder schriftlich an die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre. Die Aktionäre werden durch den Jahresbericht, den Halbjahresbericht sowie durch dazugehörige Medienmitteilungen regelmässig über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante Ereignisse veröffentlicht die DOTTIKON ES HOLDING AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SIX Swiss Exchange.

Die wichtigsten Daten für das Geschäftsjahr 2020/21 sind unter der Rubrik "Investor Relations" auf Seite 99 des vorliegenden Jahresberichtes 2019/20 aufgeführt.

Sämtliche, laufend aktualisierten Informationen sind auch via Internet (<https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/>) abrufbar. Interessierte können sich kostenlos für den "Investor News Service" eintragen und erhalten sämtliche Medienmitteilungen per email (<https://dottikon.com/dottikon-es-de/investors/investor-news-service/>).

# Investor Relations

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019/20

3. Juli 2020

---

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2020/21

27. November 2020

---

Veröffentlichung Jahresbericht 2020/21

28. Mai 2021

---

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2020/21

2. Juli 2021

---

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist kotiert an der SIX Swiss Exchange.

Symbol: DESN

Valor: 2073900

ISIN: CH0020739006

Dottikon ES Holding AG

P.O. Box

5605 Dottikon

Schweiz

Tel +41 56 616 82 01

Fax +41 56 616 89 45

[www.dottikon.com](http://www.dottikon.com)

Ansprechpartner

Marlene Born, CFO

[investor-relations@dottikon.com](mailto:investor-relations@dottikon.com)

---

DOTTIKON ES ist Hersteller von qualitativ hochwertigen Veredelungschemikalien, Zwischenprodukten und Exklusivwirkstoffen für die weltweit führende chemische und pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau ist spezialisiert auf Sicherheitskritische Reaktionen und positioniert sich als strategischer Entwicklungs- und Produktionspartner und Leistungsführer. Im Umfeld der in über 105 Jahren geschaffenen Sicherheitskultur setzt DOTTIKON ES Sicherheitskritische Reaktionen, Tieftemperatur- und Hochdruck-Chemie sowie kontinuierliche Prozessführung innovativ ein, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu hinterfragen, zu straffen oder zu verkürzen, Selektivitäten, Ausbeuten und Reinheiten zu verbessern sowie Reststoffe zu reduzieren. Darüber hinaus wird das vielseitige Technologie- und Anlagenportfolio konsequent genutzt, unterhalten und stetig ausgebaut, um chemische Prozesse und Produktionsverfahren zu entwerfen, zu entwickeln, zu optimieren und in kurzer Zeit aus dem Kilogramm- in den Multitonnenbereich zu skalieren und die entsprechenden Marktmengen zu produzieren und zu liefern.

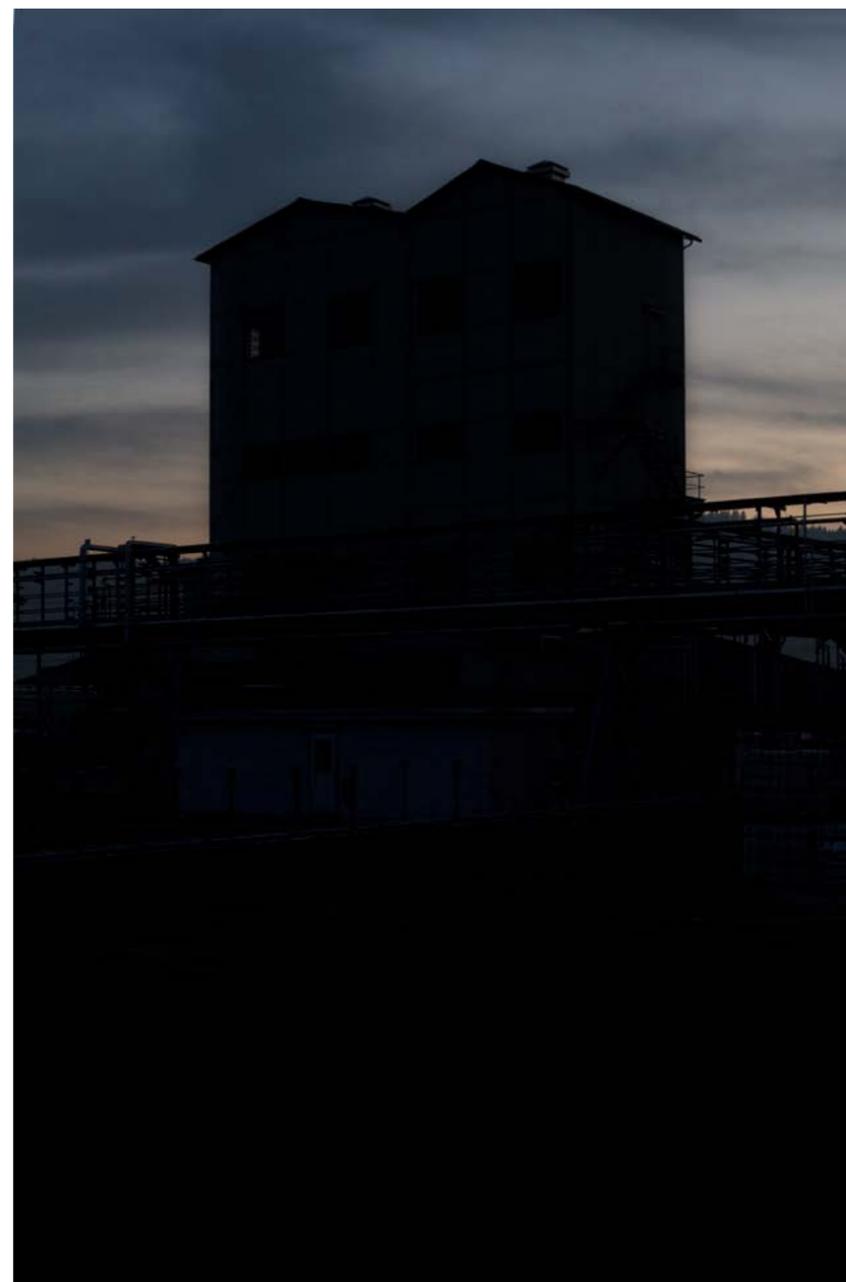
Die DOTTIKON ES Einstandortstrategie erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege. Dies garantiert eine rasche und effiziente Projektentwicklung sowie eine klare und transparente Daten- und Prozessdokumentation sowie Kommunikation mit den Kunden.

#### RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichtes ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Jahresbericht liegt in gekürzter Form in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der SIX Swiss Exchange eingereichte umfassende deutsche Ausgabe.

#### IMPRESSUM

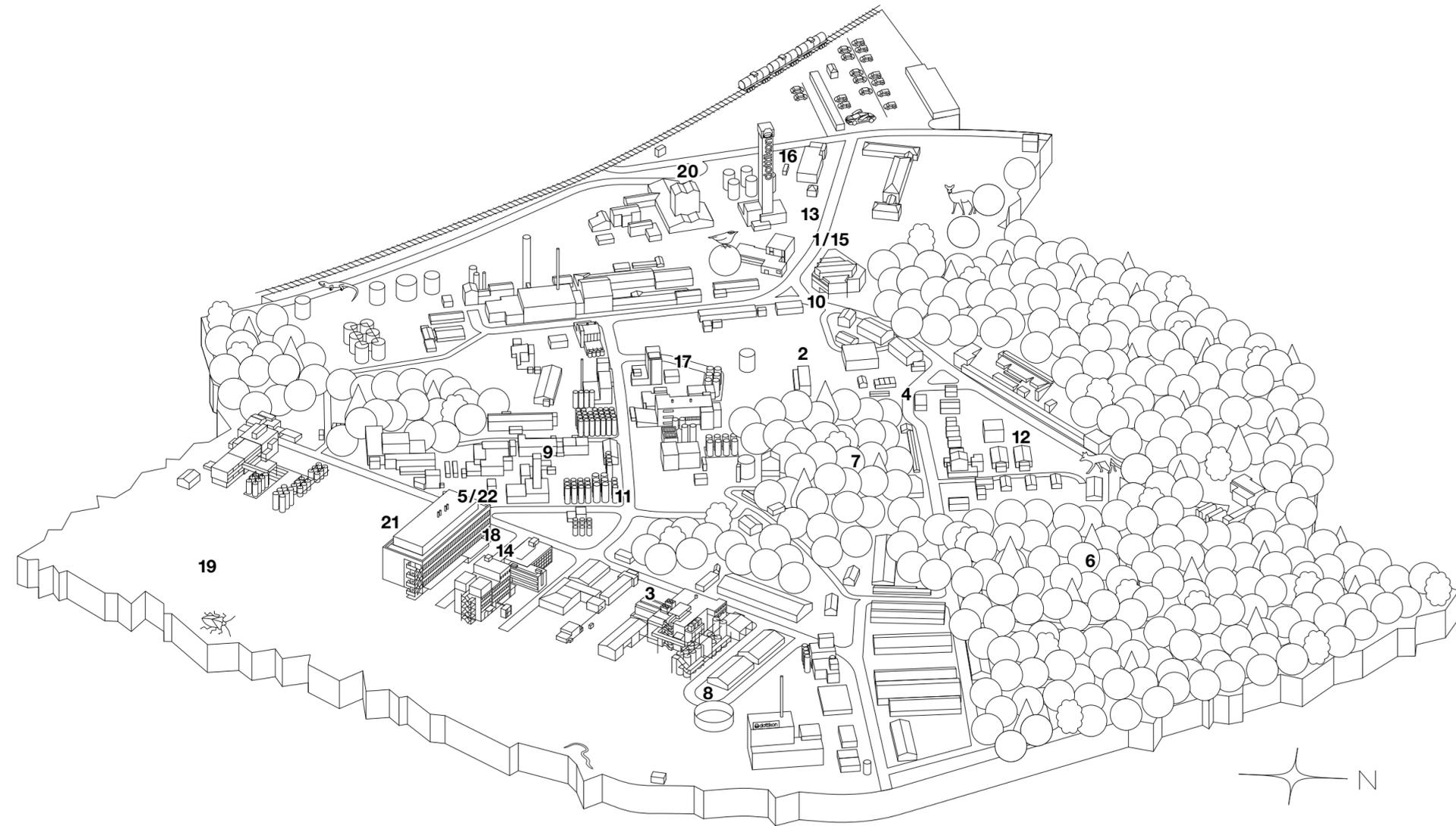
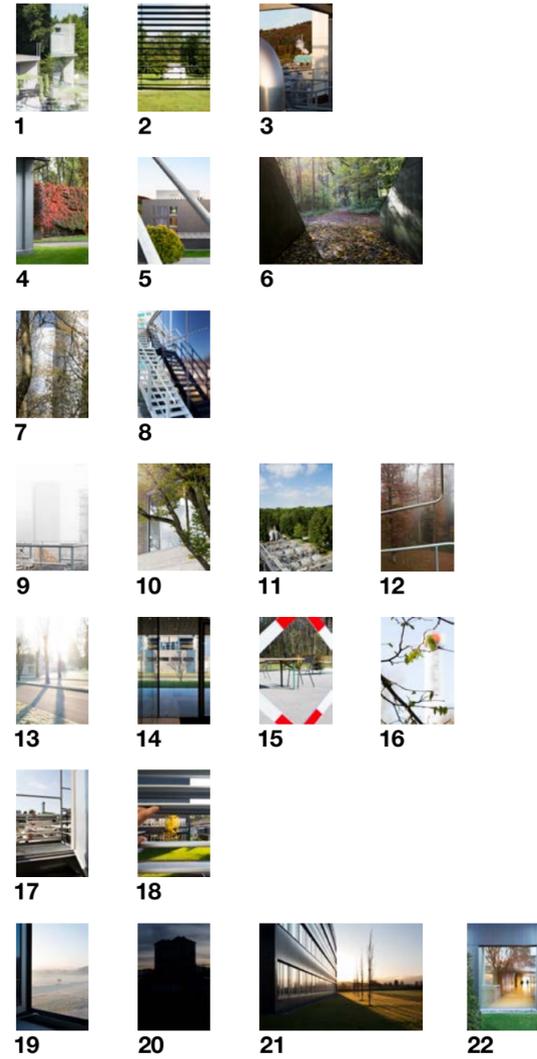
Fotografie  
Anja Wille-Schori, Zürich  
[www.anjawille.com](http://www.anjawille.com)  
  
Art Direction, Grafik & Satz  
Raffinerie, Zürich  
[www.raffinerie.com](http://www.raffinerie.com)







Schematische Übersicht





Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, [www.dottikon.com](http://www.dottikon.com)